

2X Manual

2X Client for Windows
Version 10.1





URL: <http://www.2x.com/de/>

E-Mail: info@2x.com

Alle in diesem Dokument angegebenen Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. In Beispielen verwendete Firmen, Namen und Daten sind, sofern nicht anders angegeben, rein fiktiv. Ohne vorherige ausdrückliche und schriftliche Zustimmung von 2X Software Ltd. darf dieses Dokument weder ganz noch teilweise in irgendeiner Form, sei es elektronisch oder mechanisch, oder zu irgendeinem Zweck reproduziert oder übertragen werden.

2X ApplicationServer und 2X Client for Windows sind von 2X SOFTWARE Ltd. urheberrechtlich geschützt. © 1999–2012 2X SOFTWARE Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

Version 10.1 – Letzte Aktualisierung: 05. Dezember 2012



Inhaltsverzeichnis

INSTALLIEREN DES 2X CLIENT FOR WINDOWS.....	4
SYSTEMANFORDERUNGEN DES 2X CLIENT.....	4
INSTALLIEREN DES 2X CLIENT	4
WEITERE MÖGLICHKEITEN ZUR INSTALLATION DES 2X CLIENT	8
<i>Verwenden von Active Directory zur Bereitstellung von Anwendungen.....</i>	<i>9</i>
VERWENDEN DES 2X CLIENT.....	10
EINFÜHRUNG	10
KONFIGURIEREN DES 2X CLIENT FOR WINDOWS	11
2X-Verbindungen	12
Reiter "Verbindung"	13
Reiter "Anzeige"	16
Reiter "Lokale Ressourcen"	17
Gerätetyp	18
Anmerkungen.....	18
Laufwerke.....	18
Lokale Laufwerke (z. B. c:\ oder d:\)	18
Drucker.....	18
Lokal verbundene und Netzwerkdrucker	18
Serielle Schnittstellen	18
Lokale serielle und parallele Schnittstellen, z. B. COM1, COM2, LPT1	18
Smartcards	18
Smartcard-Lesegeräte.....	18
Audioaufnahme.....	18
Audioaufnahmegeräte erfordern Microsoft Windows 7, Windows Server 2008 oder höher.	18
Reiter "Leistungsoptimierung".....	19
Reiter "Netzwerk".....	20
Reiter "Authentifizierung"	21
Reiter "Erweiterte Einstellungen"	22
Optionen	24
Reiter "Universal Printing"	24
Reiter "Standarddrucker"	28
Reiter "Universal Scanning"	30
Reiter "Allgemein"	31
Reiter "Erweiterte Einstellungen"	32
Anzeigen veröffentlichter Anwendungen in Ordnern	34
Terminalserver-Verbindung	35
Reiter "Verbindung"	35
Reiter "Anzeige"	37
Reiter "Lokale Ressourcen"	38
Reiter "Programme"	39
Reiter "Leistungsoptimierung".....	40
Reiter "Netzwerk".....	41
Reiter "Authentifizierung"	42
Reiter "Erweiterte Einstellungen"	43
VERWENDEN VON TERMINALSERVER-VERBINDUNGEN	45
2X CLIENT FOR U3	46
2X CLIENT FOR PORTABLEAPPS.COM.....	47
FEHLERBEHEBUNG UND TECHNISCHER SUPPORT.....	48
EINFÜHRUNG	48
WISSENSDATENBANK	48
SUPPORT-ANFRAGE PER E-MAIL	48
SUPPORT-ANFRAGE PER TELEFON	48
ÜBER 2X.....	49

INSTALLIEREN DES 2X CLIENT FOR WINDOWS



Systemanforderungen des 2X Client

- Microsoft Windows 2000/XP/Vista/7
- Die Hardware-Anforderungen stimmen mit den von Microsoft für den Einsatz eines dieser Betriebssysteme vorgegebenen Anforderungen überein.
- Die Verfügbarkeit einiger Leistungsmerkmale (u. a. High-Color-Darstellung, Tonausgabe) ist abhängig von Ausstattung und Konfigurierung der verwendeten Arbeitsplatzrechner.

Installieren des 2X Client

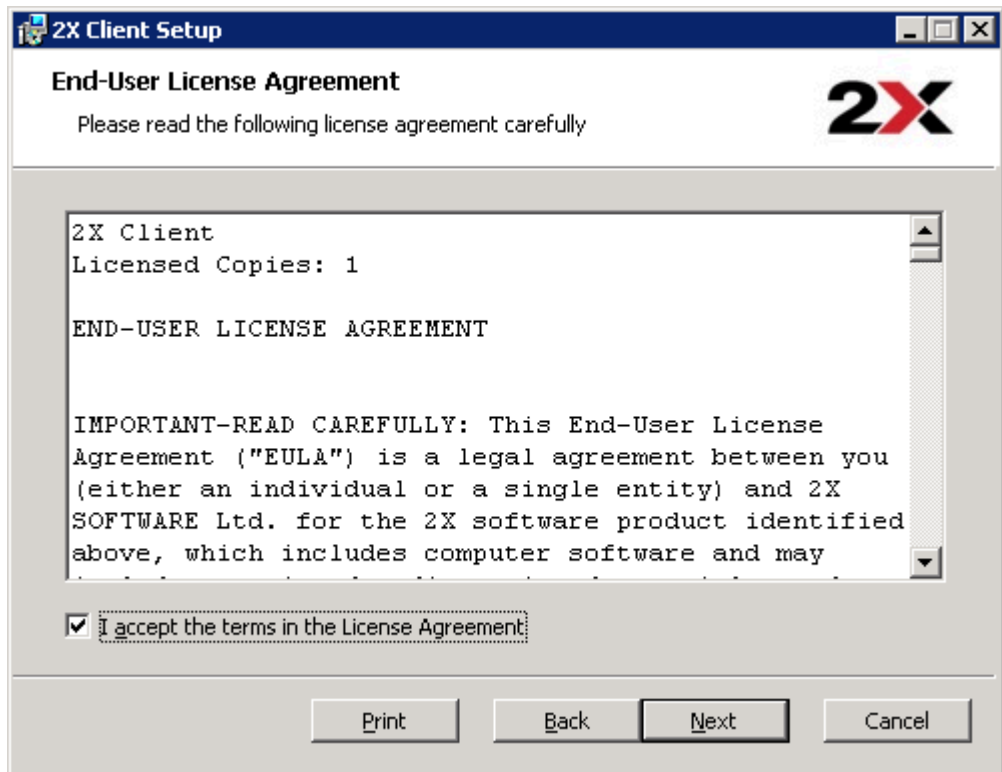
Zur Installation müssen Sie mit Administratorrechten angemeldet sein. Stellen Sie zudem sicher, dass alle Systemanforderungen erfüllt sind.

Starten Sie auf dem Client-Rechner das Installationsprogramm des 2X Client per Doppelklick auf die Datei **2XClient.msi**. Das Startfenster des Installationsassistenten wird angezeigt. Schließen Sie alle anderen Microsoft-Windows-Programme, und klicken Sie auf **Weiter**.



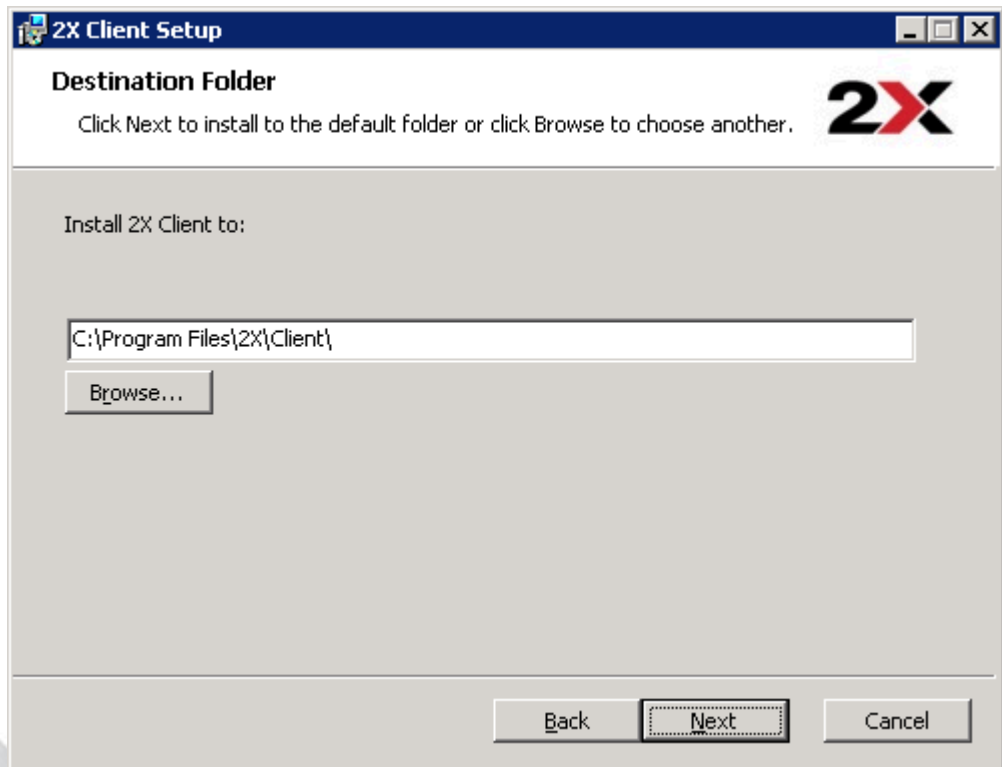
Begrüßungsdialog des Installationsprogramms des 2X Client

2. Stimmen Sie den Bedingungen des Lizenzvertrags zu, indem Sie **I accept the terms in the License Agreement** auswählen. Klicken Sie auf **Weiter**.



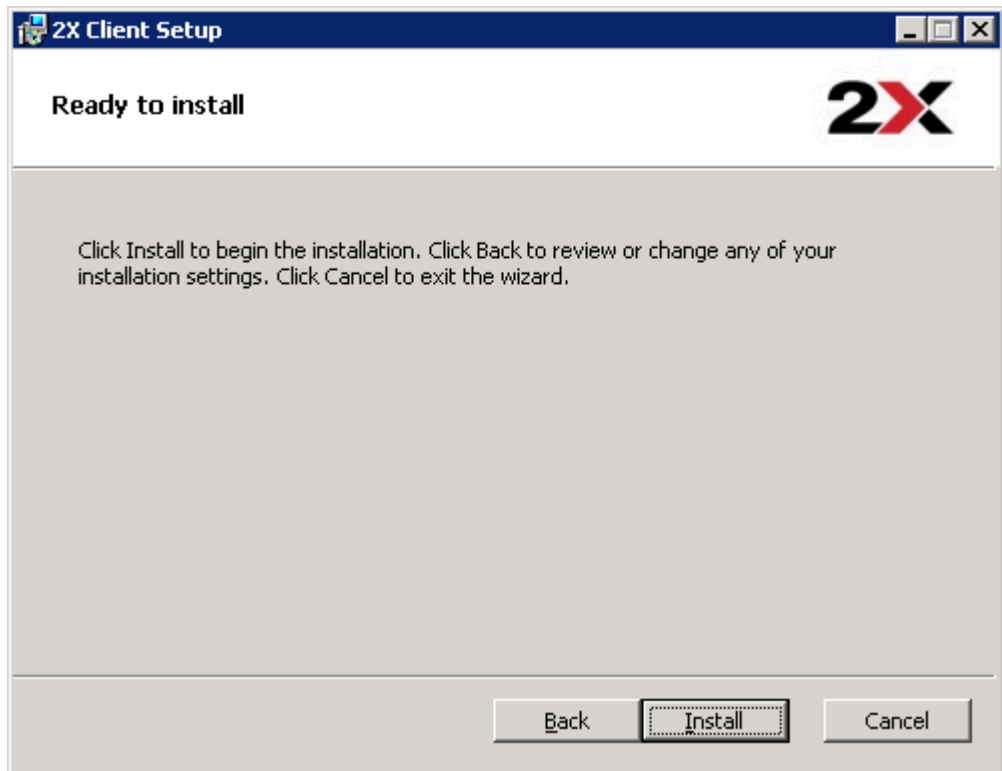
Endbenutzer-Lizenzvertrag

3. Wählen Sie das Installationsverzeichnis für den 2X Client aus, und klicken Sie auf **Weiter**.



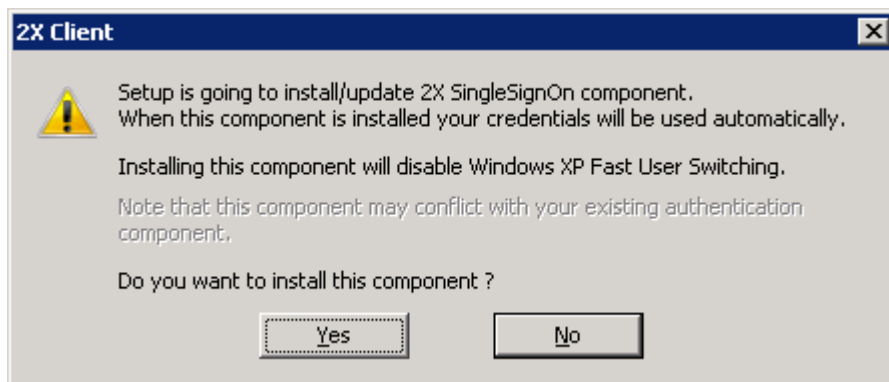
Auswahl des Installationsverzeichnisses des 2X Client

4. Starten Sie die Installation per Klick auf **Installieren**.



Starten der Installation

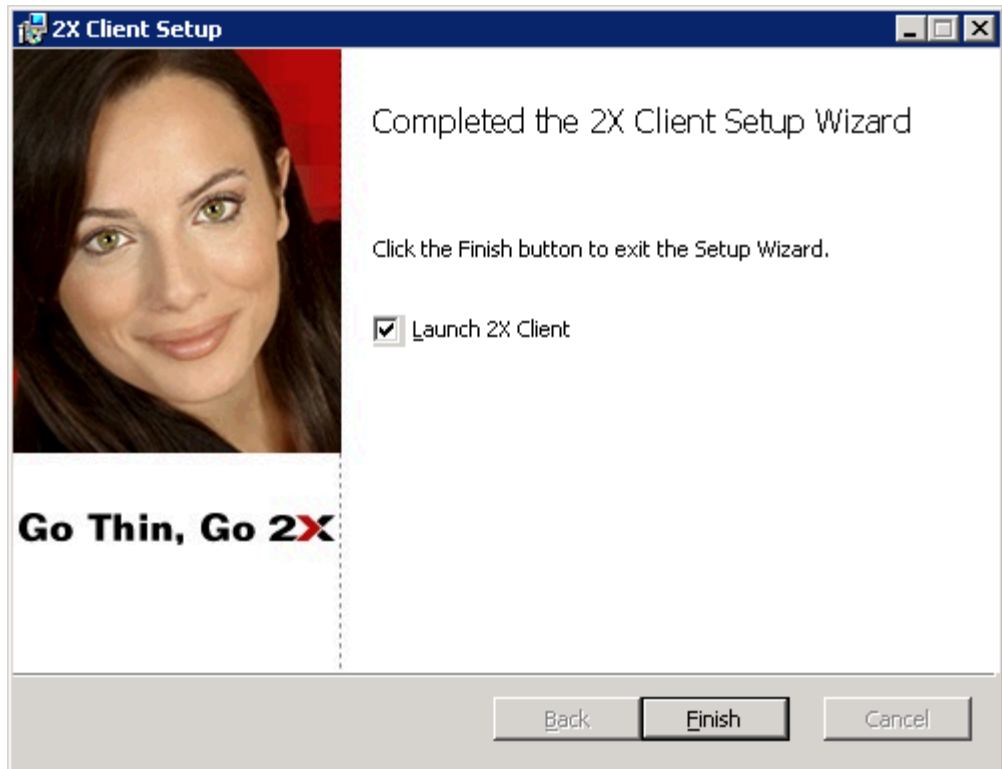
5. Falls die Komponente **2X SingleSignOn (SSO)** installiert werden soll, klicken Sie auf **Ja**. Diese Komponente verwendet automatisch Ihre Anmeldeinformationen zur Verbindung mit 2X ApplicationServer und 2X LoadBalancer.



Installation von Single Sign-On (SSO)



6. Das Installationsprogramm kopiert alle erforderlichen Dateien. Klicken Sie nach Abschluss der Installation auf **Fertig stellen**.



Meldung zur erfolgreich abgeschlossenen Installation



Weitere Möglichkeiten zur Installation des 2X Client

Der 2X Client kann mit Hilfe eines MSI-Pakets (Microsoft Software Installation) über Gruppenrichtlinien oder andere Bereitstellungs-Tools, die das MSI-Format unterstützen, per Fernzugriff installiert werden. Die Installation auf Remote-Rechnern wird hierdurch vereinfacht. Zudem lassen sich benutzerseitige Fehler bei der Installation vermeiden.

Die Bereitstellung des MSI-Pakets kann unter anderem per Gruppenrichtlinien, SMS, Altiris oder über ein einfaches Login-Skript erfolgen.

Im Rahmen dieses Handbuchs kann nicht näher auf alle Bereitstellungsmöglichkeiten eingegangen werden. Bitte nehmen Sie daher das Handbuch des gewünschten Tools zur Hilfe, um weitere Hinweise zur Remote-Bereitstellung von MSI-Paketen zu erhalten.

Sie haben zwei Möglichkeiten, die Installationseinstellungen des 2X Client zu ändern:

1. Anpassung der originalen Installationsdatei mit Hilfe von ORCA
2. Installation des 2X Client mit veränderten Optionen (msiexec.exe / i 2xclient.msi)

Unbeaufsichtigte Installation

Installieren Sie den 2X Client mit folgender Option im Hintergrund:
msiexec.exe /qn / I 2xclient.msi

Allgemeine Einstellungen

DEFSETTINGS: Zu verwenden, wenn das Installationsprogramm des 2X Client "2xSettings.2xc" als Standardeinstellungen nutzen soll.

DEFSETXML: Zu verwenden, wenn die XML-Einstellungen manuell eingegeben werden sollen.

OVERRIDEUSERSETTINGS: Ersetzt die Benutzereinstellungen durch Client-MSI-Einstellungen.

- **0** – Client-Einstellungen werden nicht ersetzt.
- **1** – Client-Einstellungen werden durch die neuen Einstellungen des MSI-Setups ersetzt.

DISABLEOPTIONS: Deaktiviert die Schaltfläche **Optionen**, sodass die zur Client-Konfigurierung benötigten Optionen nicht verfügbar sind. Kann auf Benutzer ohne administrative Rechte angewendet werden.

- **0** – Schaltfläche **Optionen** ist aktiviert.
- **1** – Schaltfläche **Optionen** ist deaktiviert.

DISABLEOPTIONSADMIN: Deaktiviert die Schaltfläche **Optionen**, sodass die zur Client-Konfigurierung benötigten Optionen nicht verfügbar sind. Kann auf Benutzer mit administrativen Rechten angewendet werden.

DISABLESAVEPASSWORDADMIN: Bewirkt, dass Clients kein Passwort speichern können, selbst wenn sie Administratorrechte besitzen.

- **0** – Aktiviert die Passwort-Speicherung.
- **1** – Deaktiviert die Passwort-Speicherung.

DISABLESAVEPASSWORD: Bewirkt, dass Clients kein Passwort speichern können. Bei Benutzern mit administrativen Rechten bleibt diese Option unberücksichtigt.

- **0** – Aktiviert die Passwort-Speicherung.
- **1** – Deaktiviert die Passwort-Speicherung.

TUXGINA: Erlaubt die Auswahl von SSO bei einer unbeaufsichtigten Installation.

- **0** – Installiert SSO.
- **1** – Installiert SSO nicht.
- **2** – Startet Abfrage während der Installation (Standard).

Verwenden von Active Directory zur Bereitstellung von Anwendungen

Zur Bereitstellung einer Anwendung per Active Directory gibt es zwei Optionen:

Die Anwendung kann veröffentlicht oder zugewiesen werden.

Veröffentlichungen können nur für Anwender erfolgen, Zuweisungen hingegen für Benutzer oder Computer.

Die Art der Bereitstellung ist je nach ausgewählter Option unterschiedlich.

2X empfiehlt, Anwendungen *Computern* zuzuweisen, da hierdurch bereits bei deren nächsten Start die Installation automatisch erfolgt.

Wird die Anwendung Benutzern zugewiesen, erfolgt die Installation erst, nachdem der Anwender selbst auf das Anwendungssymbol geklickt hat.

So weisen Sie eine Anwendung per Active Directory einem Computer zu:

1. Öffnen Sie den Gruppenrichtlinien-Editor.
2. Gehen Sie im Editor auf **Computerkonfiguration > Softwareeinstellungen > Softwareinstallation**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Container **Softwareinstallation**, und wählen Sie **Neu > Paket**. Wählen Sie die erforderliche MSI-Datei aus, und klicken Sie **Öffnen**. Sie werden gefragt, ob die Anwendung veröffentlicht oder zugewiesen werden soll. Wählen Sie **Zugewiesen**, und klicken Sie auf **OK**.

HINWEIS: Bei einer unbeaufsichtigten Installation lässt sich das MSI-Paket mit Hilfe der folgenden Syntax (Angabe in einer Zeile) bereitstellen:

```
msiexec /qn /i 2XClient.msi
```

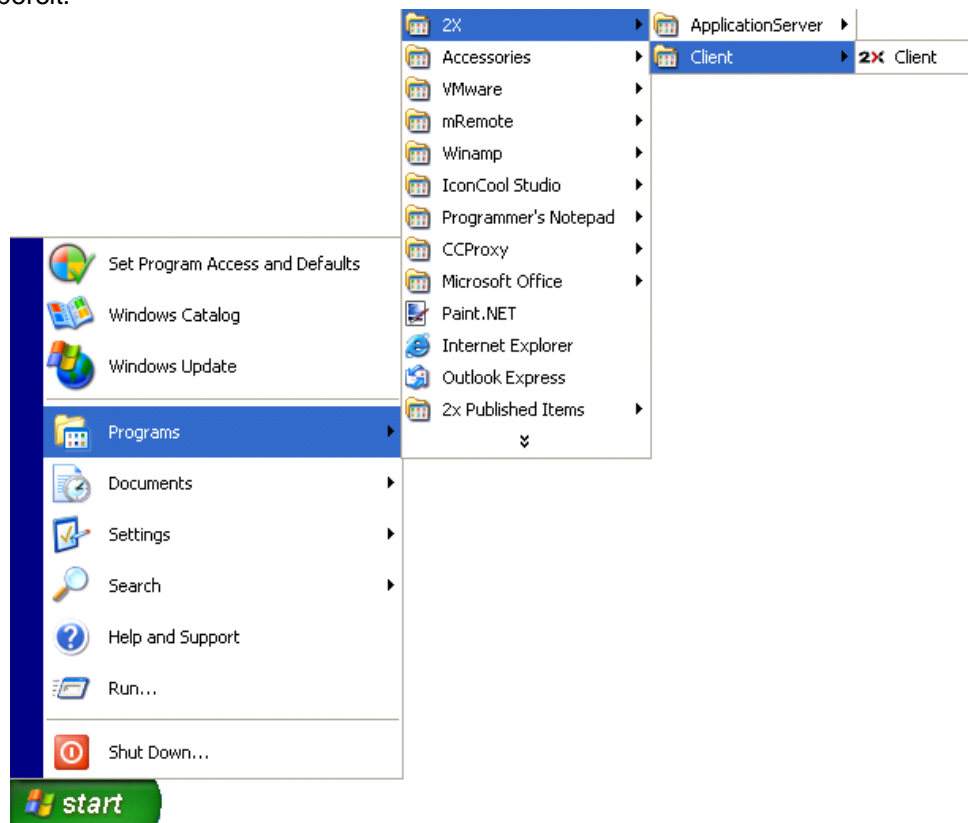
Beispiel für die Installation des 2X Client mit aktivierter Passwort-Speicherung (DISABLESAVEPASSWORD=0) und ohne SSO:

```
msiexec /qn /i 2XClient.msi DISABLESAVEPASSWORD=0 TUXGINA=1
```

VERWENDEN DES 2X CLIENT

Einführung

Nach der erfolgreichen Installation des 2X Client steht dieser für den Aufruf veröffentlichter Anwendungen bereit.



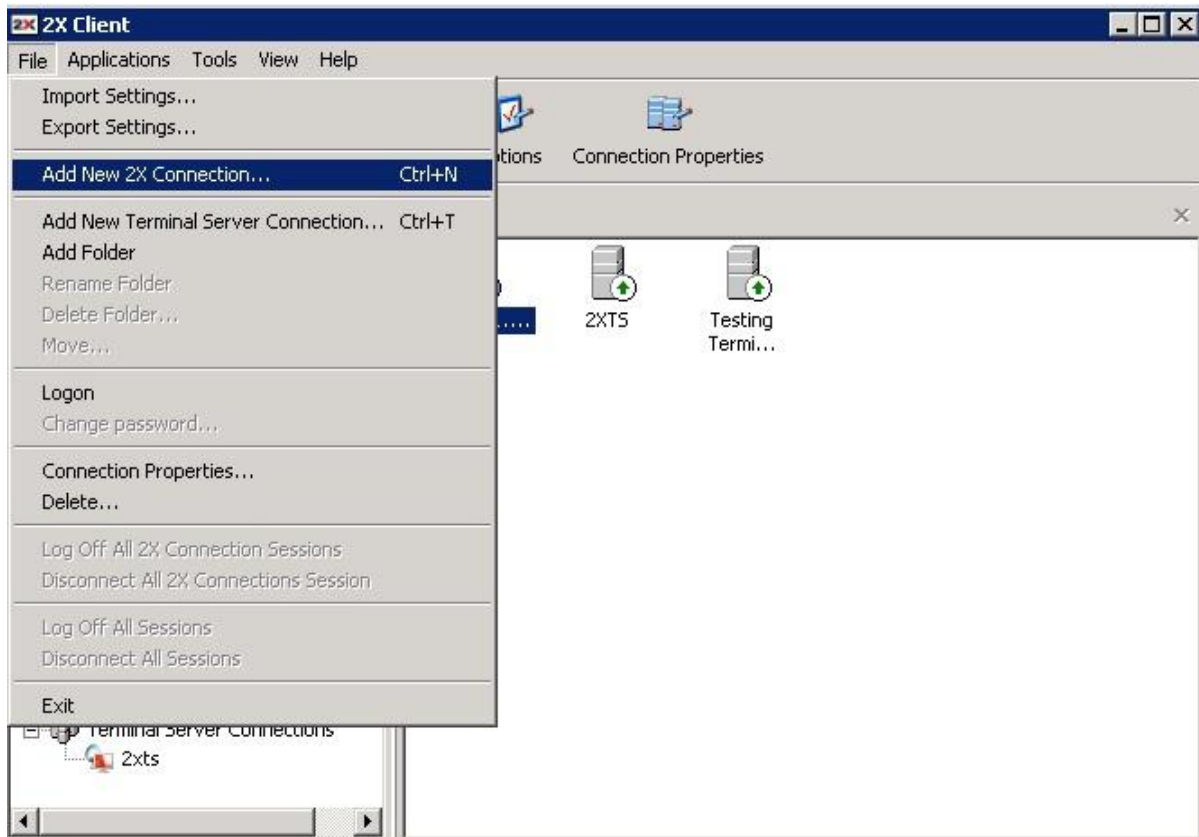
Starten des 2X Client

So starten Sie den 2X Client: Gehen Sie auf **Start > Programme > 2X > 2X Client > 2X Client**.

Konfigurieren des 2X Client for Windows

Beim Starten des 2X Client werden Sie aufgefordert, eine neue 2X-Verbindung zu konfigurieren. Wenn Sie mehrere 2X-Verbindungen konfigurieren müssen, öffnen Sie das Menü **Datei**, und wählen Sie **Neue 2X-Verbindung hinzufügen**.

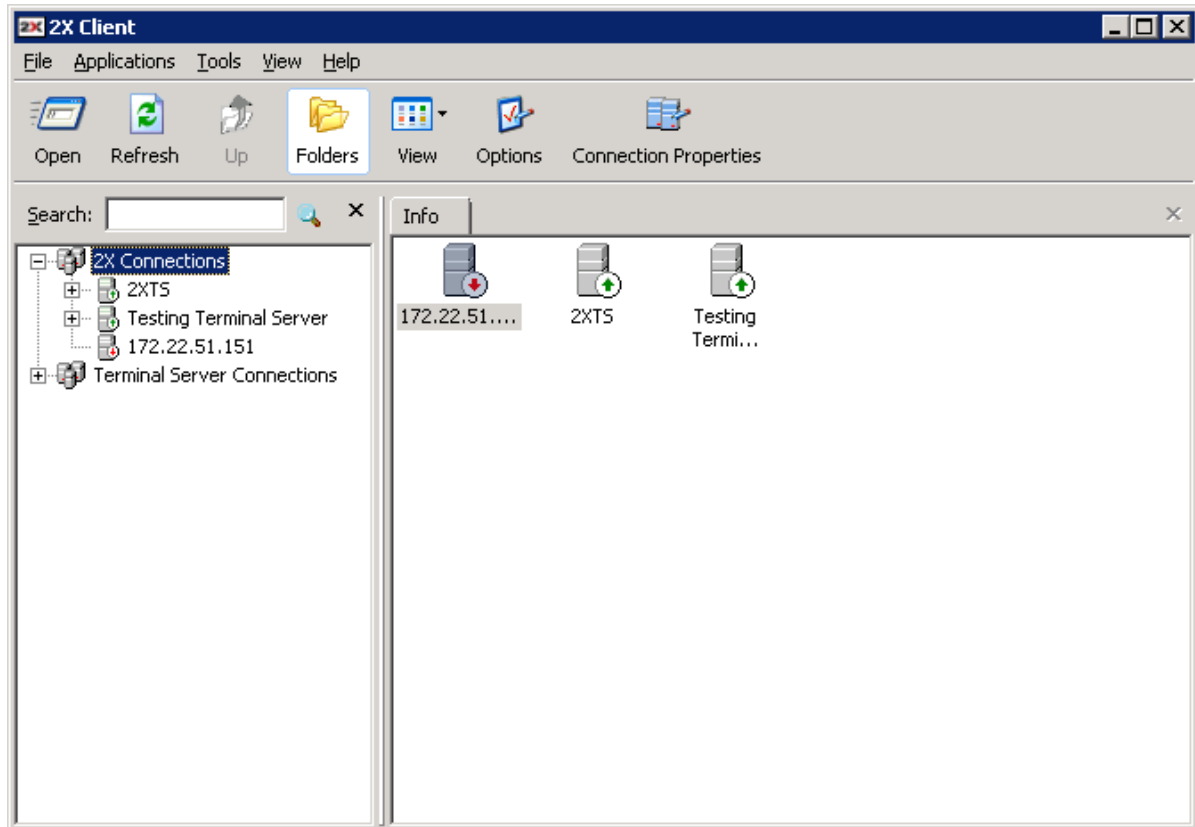
Der 2X Client kann eine Verbindung mit mehreren Farmen herstellen. "Farm" bezeichnet hierbei eine Gruppe von Terminalservern.



Erster Start des 2X Client

2X-Verbindungen

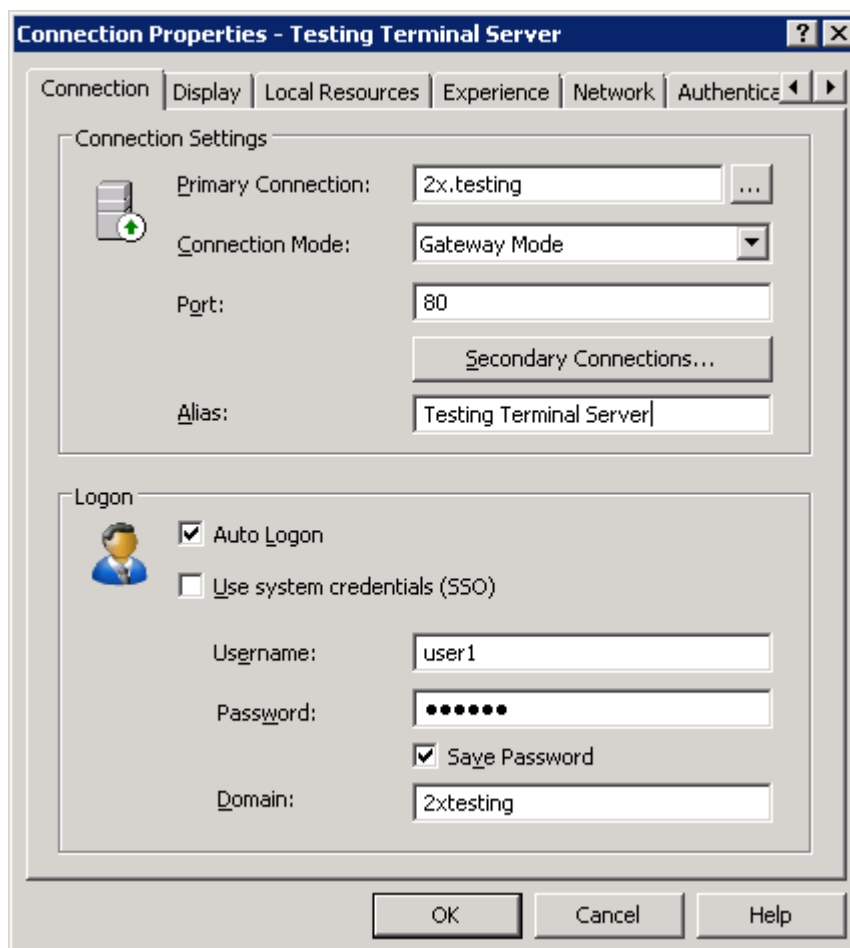
Beim ersten Erstellen und beim Hinzufügen einer 2X-Verbindung öffnet sich der Dialog **Verbindungseigenschaften**, über den Sie alle erforderlichen Einstellungen konfigurieren können. Vorhandene 2X-Verbindungen werden im 2X Client unter dem Reiter **Info** angezeigt.



2X-Verbindungen



Reiter "Verbindung"



Eigenschaften einer 2X-Verbindung – Reiter "Verbindung"

Geben Sie im Dialog **Verbindungseigenschaften** den Namen oder die IP-Adresse des **Primären Servers** ein, auf dem sich das 2X Secure Client Gateway befindet.

Wurde vom Administrator für den Server die Option **2X Secure Client Gateway-Adresse übertragen** ausgewählt, klicken Sie auf die Schaltfläche ..., um verfügbare 2X-Verbindungen zu suchen.

Sollten keine 2X-Verbindungen angezeigt werden, fordern Sie die IP-Adresse und den Port des Anwendungs-Servers von Ihrem Administrator an, um die Daten manuell einzugeben.

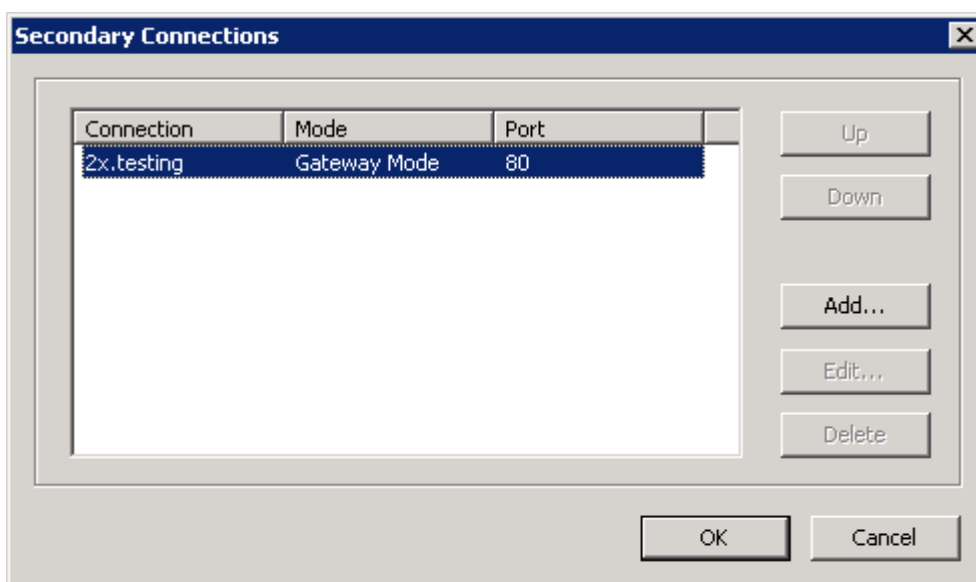
Als **Verbindungsmodus** stehen vier Optionen zur Verfügung:

- Gateway-Modus: Clients werden mit dem 2X Secure Client Gateway verbunden und Sitzungen über die erste verfügbare Verbindung getunnelt. Dieser Modus ist ideal für Server geeignet, die nur über das Gateway erreichbar sind und keinen hohen Schutz erfordern.
- Gateway-Modus mit SSL: Eine Verbindung wird wie beim Gateway-Modus aufgebaut, jedoch in diesem Fall SSL-verschlüsselt.
- Direktverbindung: Clients fragen zunächst vom 2X Secure Client Gateway ab, welcher Server aktuell am besten verfügbar ist, und stellen mit ihm eine Direktverbindung her. Dieser Modus ist zu empfehlen, wenn Client und Server sich im selben Netzwerk befinden.
- Direktverbindung mit SSL: Clients fragen per SSL-verschlüsselte Verbindung vom 2X Secure Client Gateway ab, welcher Server aktuell am besten verfügbar ist, und stellen mit ihm eine Direktverbindung her.

HINWEIS: Für Verbindungen über das 2X Secure Client Gateway muss die Port-Nummer mit dem **2X Secure Client Gateway-Port** auf der Seite **Verbindungsdetails** von 2X ApplicationServer übereinstimmen. Der standardmäßige Gateway-Port ist Port 80/443.

Sofern vorhanden, geben Sie weitere Gateways als **Sekundäre Verbindungen** an. Bei Ausfall des primären Servers greift der Client auf diese Verbindungen zurück.

Sollte ein Backup-Server für das 2X Secure Client Gateway vorhanden sein, kann dieser ebenfalls als sekundäre Verbindung angegeben werden.



Sekundäre Verbindungen

Klicken Sie auf **Sekundäre Verbindungen**, um den Alias-Anzeigenamen der Farm zu ändern.

In der Liste der sekundären Verbindungen aufgeführte Server lassen sich nach unten oder oben verschieben, bearbeiten und löschen. Zudem können Sie weitere Server hinzufügen.

Bereich "Anmeldung"

Wählen Sie die Option zum automatischen Anmelden aus, damit der 2X Client die Verbindung stets selbsttätig herstellt, statt eine Anmeldeaufforderung anzuzeigen.

Anmeldeinformationen des Systems verwenden (SSO) – Wählen Sie diese Option aus, um die Zugangsdaten des lokalen Systems für die 2X-Verbindung zu verwenden. Hierdurch erfolgt die Anmeldung am 2X Secure Client Gateway und an den Terminalservern automatisch.

Bereich "Anmeldung" unter dem Reiter "Verbindung"

HINWEIS: Beachten Sie, dass das SSO-Modul zuvor bei der Installation des 2X Client ebenfalls installiert worden sein muss.

Geben Sie im Bereich "Anmeldung" den Benutzernamen, das Passwort und die Domäne für den Aufruf veröffentlichter Anwendungen ein.

Diese Daten werden lokal unter dem Registry-Schlüssel HKEY_CURRENT_USER (HKCU) gespeichert und verschlüsselt.

Reiter "Anzeige"

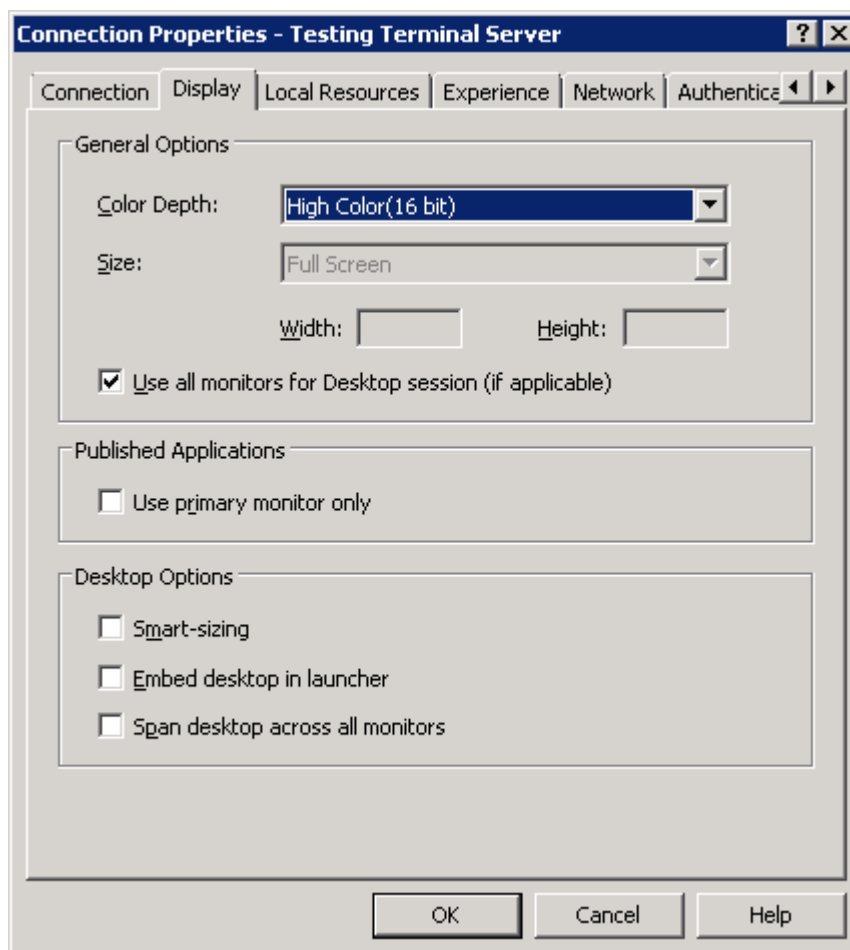
Wählen Sie die gewünschte Größe der Remote-Desktop-Anzeige aus. Bei der Größe stehen der verfügbare Bereich, eine vorgegebene Auflösung, Vollbild oder benutzerdefinierte Vorgaben zur Auswahl. Geben Sie bei Festlegung benutzerdefinierter Vorgaben die gewünschte Breite und Höhe ein. Darüber hinaus sind folgende Einstellungen möglich:

Nur primären Bildschirm verwenden – Öffnet veröffentlichte Anwendungen nur auf dem Hauptmonitor, d. h. es erfolgt keine Verteilung auf alle anderen angeschlossenen Bildschirme.

Intelligente Größenanpassung – Passt die Größe des RDP-Desktops an das Fenster der Verbindung an.

Desktop in 2X Client einbinden – Erlaubt es Ihnen, den veröffentlichten Desktop im 2X Client zu öffnen.

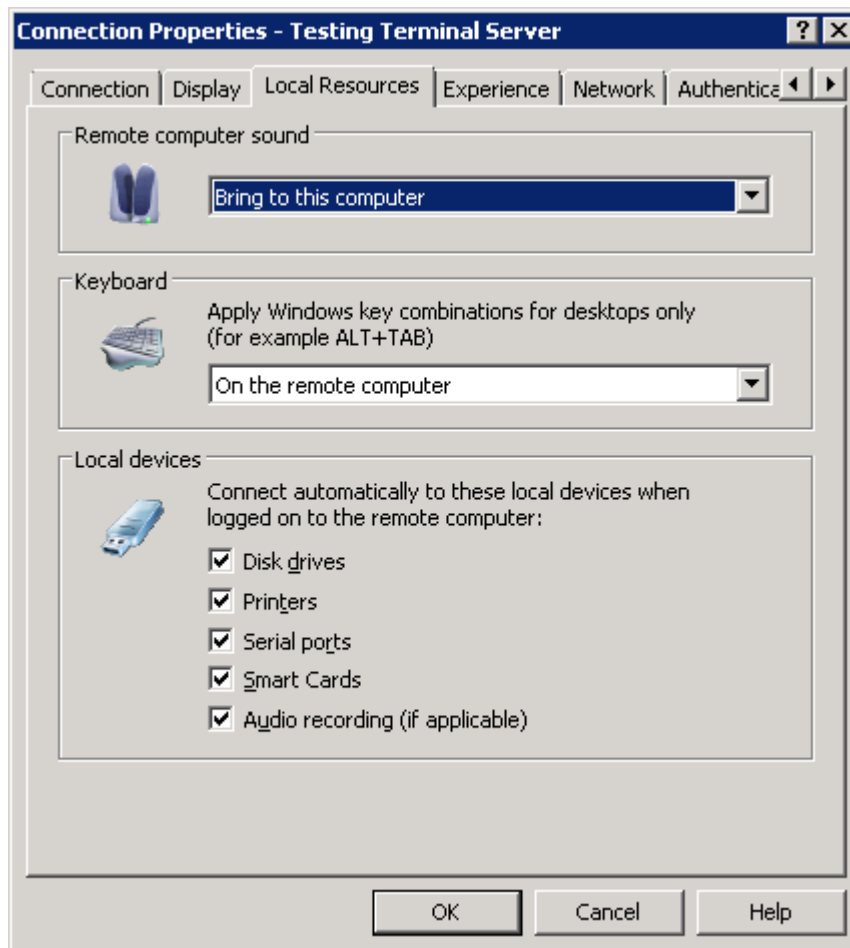
Desktop-Anzeige auf alle Bildschirme aufteilen – Teilt veröffentlichte Desktops auf alle angeschlossenen Bildschirme auf.



Reiter "Anzeige"

Reiter "Lokale Ressourcen"

Um festzulegen, wie der Terminalserver lokale Ressourcen verwalten soll, klicken Sie auf den Reiter **Lokale Ressourcen**. Wählen Sie die gewünschten Optionen aus (diese stimmen mit den Optionen des normalen RDP-Clients von Microsoft überein).



Verbindungseigenschaften – Reiter "Lokale Ressourcen"

Audioausgabe Remote-Computer

Wiedergabe auf diesem Computer – Audiosignale des Remote-Computers werden auch auf dem lokalen Computer ausgegeben.

Keine Wiedergabe – Es erfolgt keine Ausgabe von Audio.

Wiedergabe auf dem Remote-Computer – Die Ausgabe von Audiosignalen ist auf den Remote-Computer beschränkt.

Tastatur

Die folgenden Optionen zur Nutzung von Tastaturkürzeln gelten nur für Desktop-Verbindungen.

Auf dem lokalen Computer – Tastaturkürzel von Microsoft Windows werden auf dem lokalen Computer angewendet.

Auf dem Remote-Computer – Tastaturkürzel von Microsoft Windows werden auf dem Remote-Computer angewendet.

Nur im Vollbild-Modus – Tastaturkürzel von Microsoft Windows werden nur dann auf dem Remote-Computer angewendet, wenn die Sitzung im Vollbild-Modus angezeigt wird. Im Fenster-Modus gelten Kürzel für den lokalen Computer.

Lokale Geräte

Wählen Sie aus, welche Geräte an eine Remote-Sitzung umgeleitet werden sollen:

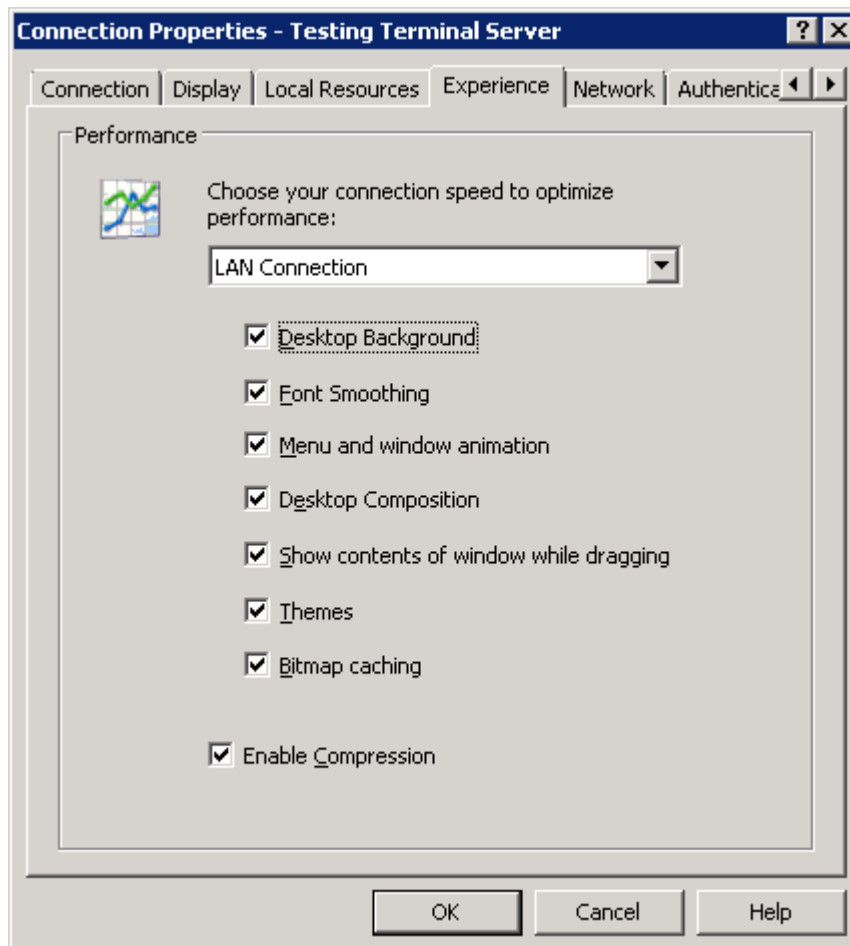
Gerätetyp	Anmerkungen
Laufwerke	Lokale Laufwerke (z. B. c:\ oder d:\)
Drucker	Lokal verbundene und Netzwerkdrucker
Serielle Schnittstellen	Lokale serielle und parallele Schnittstellen, z. B. COM1, COM2, LPT1
Smartcards	Smartcard-Lesegeräte
Audioaufnahme	Audioaufnahmegeräte erfordern Microsoft Windows 7, Windows Server 2008 oder höher.

Reiter "Leistungsoptimierung"

Über den Reiter **Leistungsoptimierung** können Sie Geschwindigkeitsprofile und -optionen, die sich auf die Verbindung zwischen Client und Host auswirken, aus- und abwählen.

Ab einer 100-MBit-Verbindung zwischen Client und Host in einem lokalen Netzwerk sollten keine Performance-Einbußen auftreten, sodass alle Anzeige- und Darstellungsoptionen ausgewählt werden können.

Zur Leistungssteigerung von Verbindungen sollte die Datenkomprimierung aktiviert sein.

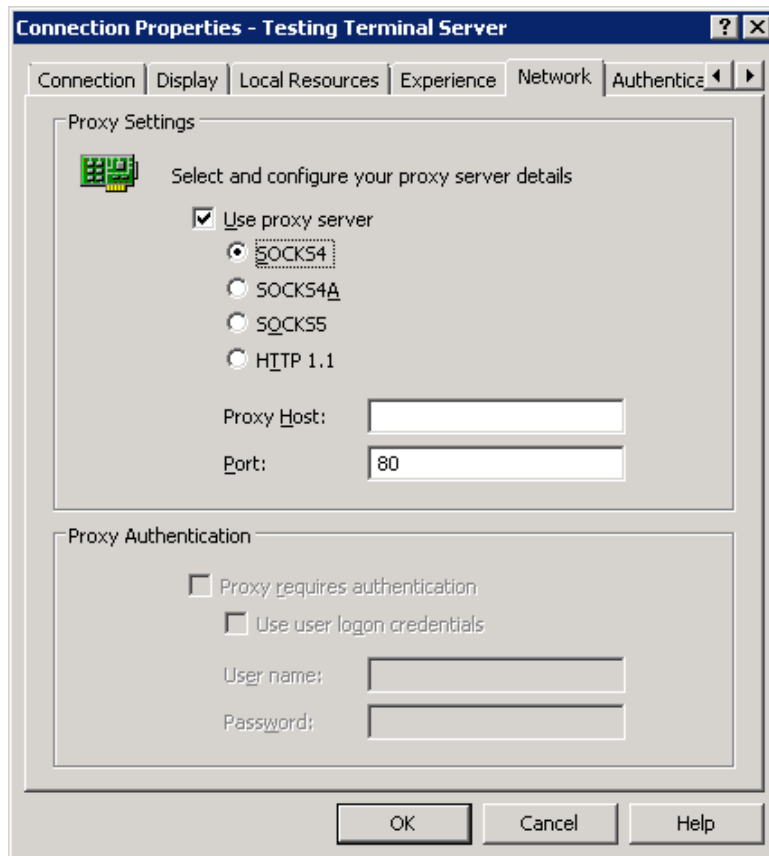


Verbindungseigenschaften – Reiter "Leistungsoptimierung"

Reiter "Netzwerk"

Legen Sie über den Reiter **Netzwerk** Einstellungen für eine Proxy-gestützte Verbindung mit 2X ApplicationServer fest.

Wählen Sie **Proxy verwenden** aus, um Verbindungen über einen Proxy-Server laufen zu lassen. Folgende Arten von Proxy-Protokollen werden unterstützt:



Verbindungseigenschaften – Reiter "Netzwerk"

SOCKS4 – Wählen Sie diese Option, um die Dienste einer Netzwerk-Firewall transparent zu nutzen.

SOCKS4A – Wählen Sie diese Option, damit ein Client bei fehlender Möglichkeit zur Namensauflösung des Ziel-Hosts den Host-Namen angeben kann.

SOCKS5 – Wählen Sie diese Option für Verbindungen, die eine Authentifizierung erfordern.

HTTP 1.1 – Wählen Sie diese Option für standardmäßige HTTP 1.1-Verbindungen.

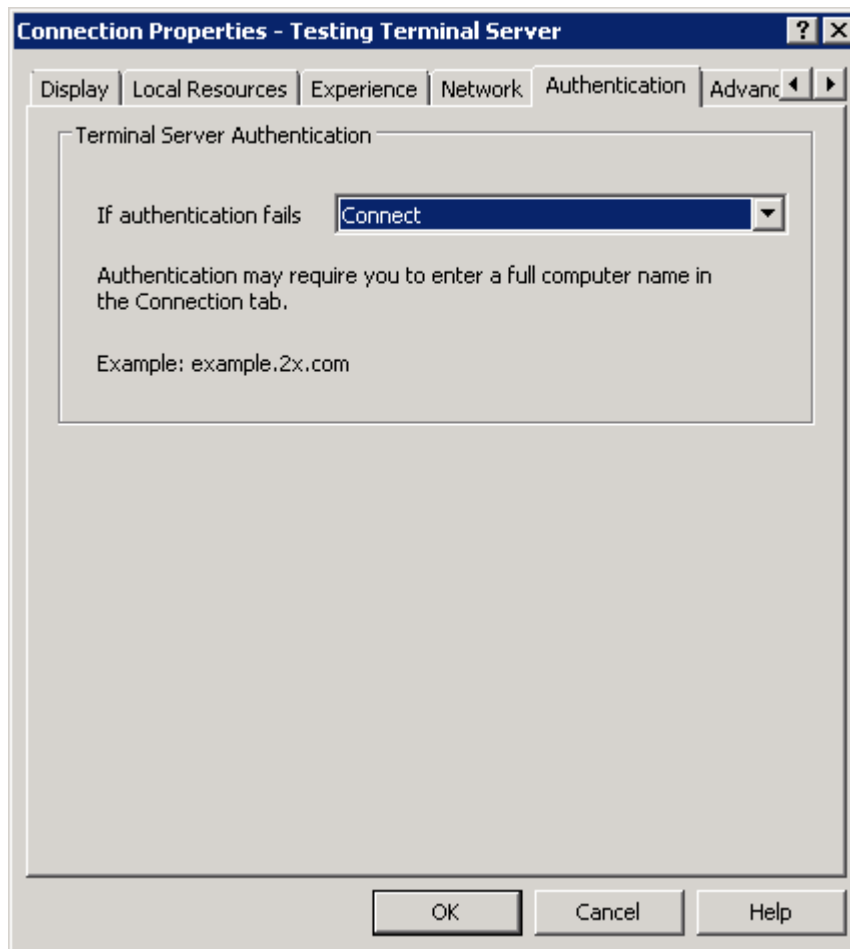
Geben Sie nach Auswahl des Verbindungstyps den Proxy-Host (Domänenname oder IP-Adresse) und die Port-Nummer an.

Für Verbindungen per SOCKS5 und HTTP/1.1 muss **Proxy erfordert Authentifizierung** ausgewählt sein. Geben Sie die erforderlichen Anmeldeinformationen ein.

Wählen Sie **Benutzer-Anmeldeinformationen verwenden** aus, wenn die Benutzer-Zugangsdaten zur Authentifizierung am Proxy-Server verwendet werden sollen.

Reiter "Authentifizierung"

Legen Sie fest, welche Aktion bei einer fehlgeschlagenen Authentifizierung erfolgen soll.



Reiter "Authentifizierung"

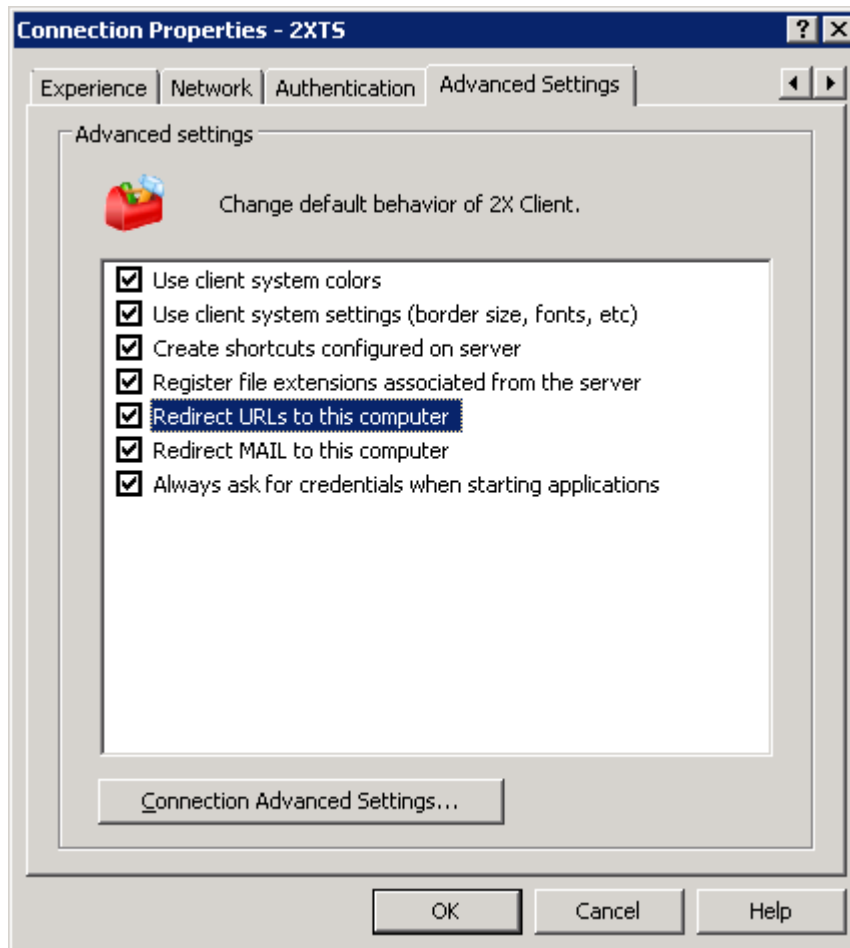
Es stehen drei Aktionen zu Auswahl:

Verbinden – Das Server-Zertifikat wird nicht berücksichtigt und die Verbindung hergestellt.

Warnen – Es erfolgt eine Warnung, dass die Authentifizierung fehlgeschlagen ist. Es besteht jedoch die Möglichkeit auszuwählen, ob die Verbindung hergestellt werden soll oder nicht.

Keine Verbindung herstellen – Schlägt die Authentifizierung fehl, wird die Verbindung untersagt.

Reiter "Erweiterte Einstellungen"



Eigenschaften einer 2X-Verbindung – Reiter "Erweiterte Einstellungen"

Client-System-Farben verwenden – Verwendet die Systemfarben des Clients an Stelle der für den Terminalserver definierten Farben.

Client-System-Einstellungen verwenden – Verwendet die Systemeinstellungen des Clients an Stelle der für den Terminalserver definierten Einstellungen.

Auf Server definierte Verknüpfungen erstellen – Administratoren können für jede veröffentlichte Anwendung Verknüpfungen auf dem Client-Desktop und im Startmenü einrichten. Mit dieser Option lässt sich die Anzeige der Verknüpfungen aktivieren oder deaktivieren.

Auf Server definierte Dateierweiterungszuordnungen übernehmen – Administratoren können jeder veröffentlichten Anwendung Dateierweiterungen zuordnen. Mit dieser Option lässt sich die Übernahme der Erweiterungen aktivieren oder deaktivieren.

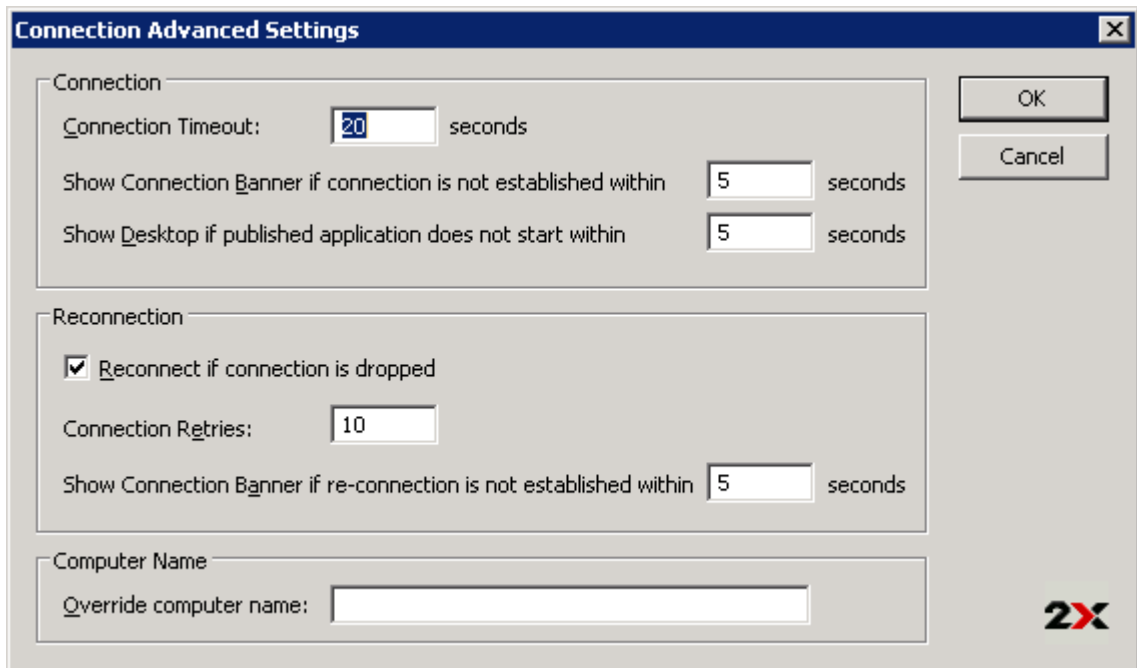
URLs an Client weiterleiten – Öffnet bei Aufruf von http-Links den lokalen Webbrowser.

E-Mails an Client weiterleiten – Öffnet beim Aufruf von mailto:-Links den lokalen E-Mail-Client.

Bei Anwendungsaufwurf immer Anmeldeinformationen anfordern – Öffnet Anwendungen erst nach Angabe der persönlichen Zugangsdaten.

Erweiterte Verbindungseinstellungen

Klicken Sie auf **Erweiterte Verbindungseinstellungen**, um zusätzliche Verbindungseinstellungen zu konfigurieren.



Erweiterte Verbindungseinstellungen

Verbindungs-Timeout gibt die Zeit an, innerhalb derer eine 2X-Verbindung hergestellt sein muss, bevor ein Abbruch wegen Zeitüberschreitung erfolgt. Während des Verbindungsaufbaus wird das Verbindungsbanner angezeigt.

Verbindungsbanner anzeigen, wenn Verbindung nicht herstellbar innerhalb von ermöglicht es Ihnen festzulegen, nach wie vielen Sekunden das Banner angezeigt werden soll, wenn die Verbindung noch nicht hergestellt werden konnte.

Desktop anzeigen, wenn veröffentlichte Anwendung nicht aufgerufen wird innerhalb von ermöglicht es Ihnen festzulegen, nach wie vielen Sekunden der Server-Desktop angezeigt werden soll, wenn eine veröffentlichte Anwendung noch nicht aufgerufen werden konnte. Hierdurch wird ein unter Umständen beim Anwendungsstart auf dem Server aufgetretener Fehler angezeigt und kann leichter überprüft werden.

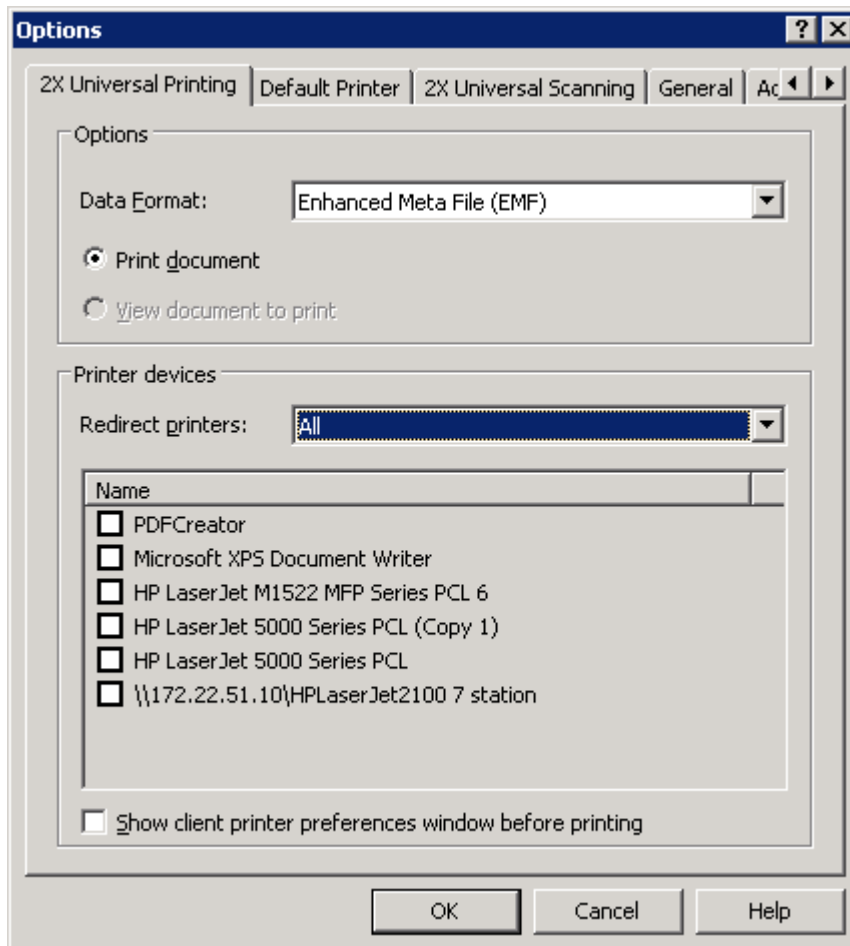
Wählen Sie **Bei Abbruch Verbindung wiederherstellen**, wenn der 2X Client automatisch versuchen soll, abgebrochene Verbindungen wiederherzustellen. Geben Sie außerdem die maximale Anzahl an Verbindungsversuchen an. Wählen Sie **Bei Abbruch Verbindung wiederherstellen**, wenn der 2X Client automatisch versuchen soll, abgebrochene Verbindungen wiederherzustellen.

Soll der standardmäßige Computername während einer Terminalserver-Sitzung ersetzt werden, geben Sie für **Computer-Name überschreiben** den neuen Namen an.

Er wird bei jeder vom Administrator für 2X ApplicationServer eingerichteten Filterung verwendet.

Optionen

Reiter "Universal Printing"

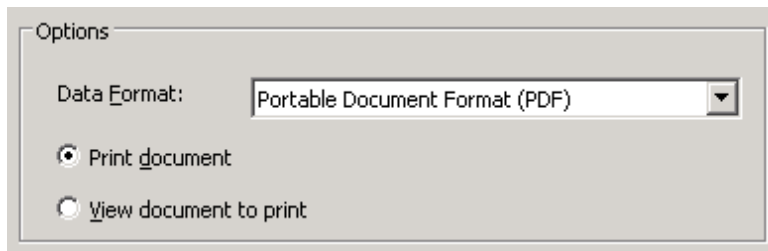


Client-Optionen – Reiter "Universal Printing"



Bereich "Optionen"

Wählen Sie im Bereich "Optionen" das Format aus, in dem Daten ausgegeben werden sollen.



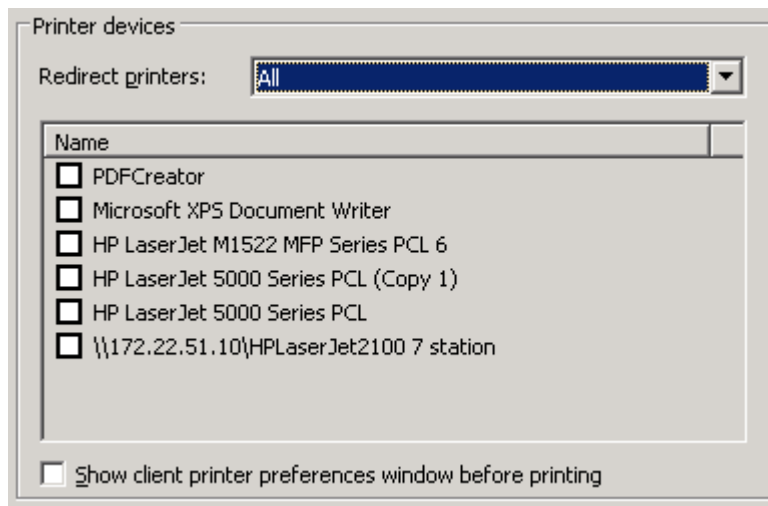
Reiter "Universal Printing", Bereich "Optionen"

Zur Auswahl stehen Portable Document Format (PDF), Enhanced Metafile (EMF) und Bitmap (BMP).

- **PDF** – Verwendet das Vektorformat und eingebettete Schriften.
- **EMF** – Verwendet das Vektorformat und eingebettete Schriften.
- **BMP** – Verwendet Bitmap-Bilder.

Bei Auswahl von **PDF** besteht die Option, ob ein Dokument ohne Vorschau gedruckt werden soll oder per PDF-Viewer auszugeben ist. Die Option **Druckauftrag im Viewer anzeigen** ist bei der Ausgabe im EMF- und BMP-Format nicht auswählbar.

Bereich "Drucker"



Reiter "Universal Printing", Bereich "Drucker"

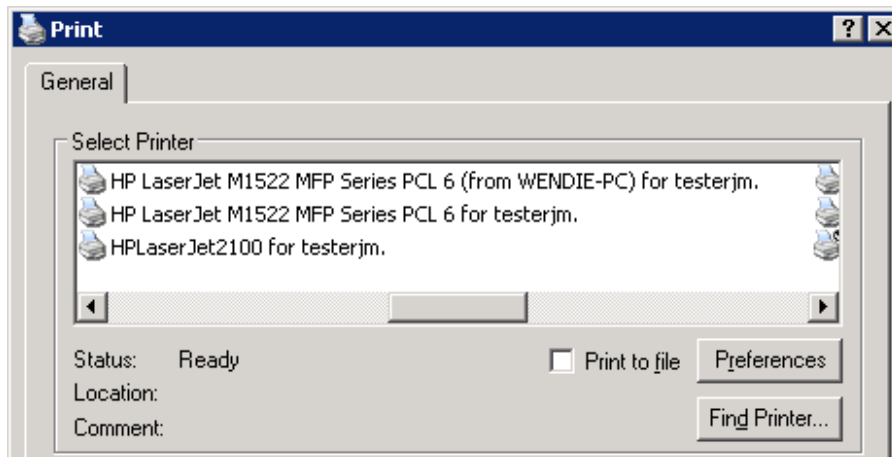
Wählen Sie im Bereich "Drucker" fest, welche Drucker umgeleitet werden sollen:

Alle – Alle Client-seitigen Drucker werden umgeleitet. **Nur Standard** – Nur der Windows-Standarddrucker des Clients wird umgeleitet. **Nur bestimmte** – Nur die Drucker, die in der angezeigten Liste ausgewählt sind, werden umgeleitet.

Keine – Es werden keine Drucker umgeleitet.

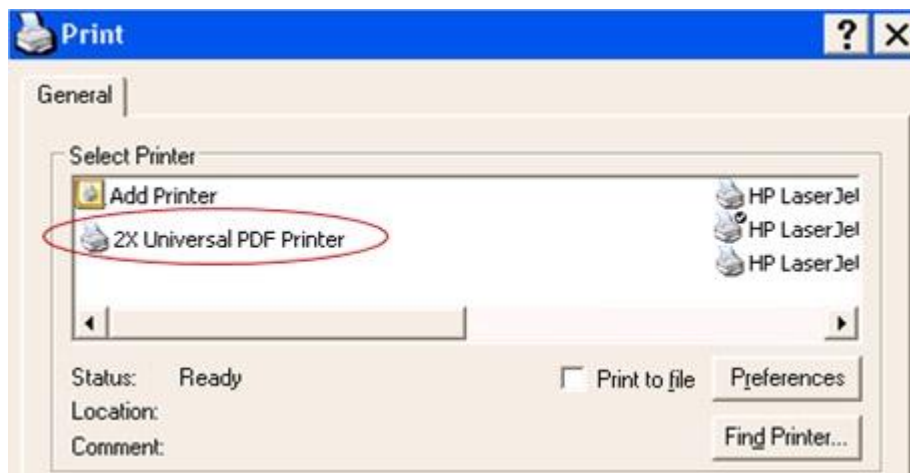


Falls per Universal Printing mehrere Drucker gleichzeitig umgeleitet werden, können Anwender vor dem Drucken das gewünschte Gerät auswählen.



2X Universal Printer: Umleitung mehrerer Drucker

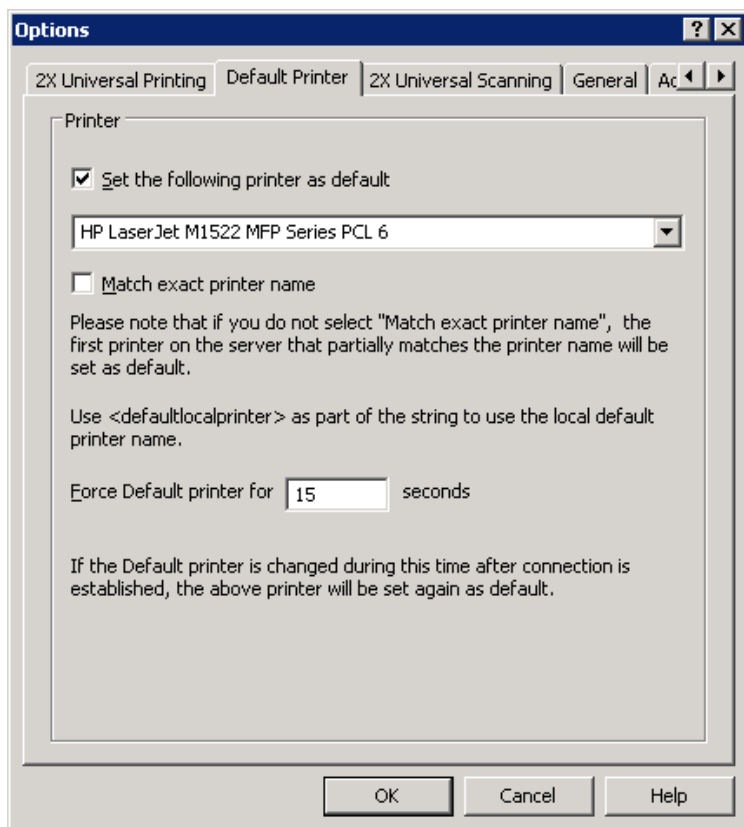
Bei Vorgabe des Legacy-Modus für das Universal Printing steht lediglich der **2X Universal PDF Printer** zur Verfügung. Wurden für den Client mehrere Drucker konfiguriert, wird automatisch das zuerst angegebene Gerät verwendet. In diesem Fall wird eine entsprechende Benutzerwarnung angezeigt.



2X Universal Printing: Legacy-Modus



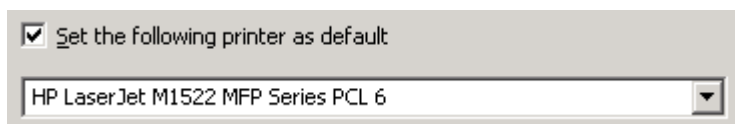
Reiter "Standarddrucker"



Einstellungen des Standarddruckers

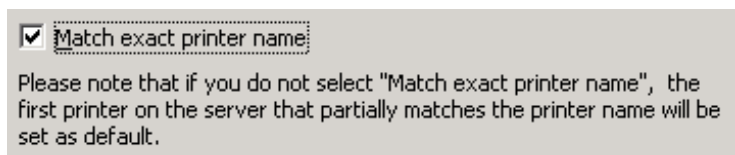
Legen Sie den Standarddrucker des Terminalservers fest. Als Standarddrucker kann jeder für den Server sichtbare Drucker ausgewählt werden, beispielsweise ein lokal installiertes oder umgeleitetes Gerät, ein Netzwerkdrucker u. Ä.

Wählen Sie **Folgendes Gerät als Standarddrucker festlegen** aus, und geben Sie den Namen des Server-seitig vorgegebenen Druckers im Drop-down-Kombinationsfeld ein bzw. wählen Sie das Gerät aus.



Auswahl des Standarddruckers

Wählen Sie **Genauere Übereinstimmung des Druckernamens**, damit genau das Gerät auf dem Server als Standarddrucker festgelegt wird, dessen Name mit dem von Ihnen vorgegebenen vollständig übereinstimmt.



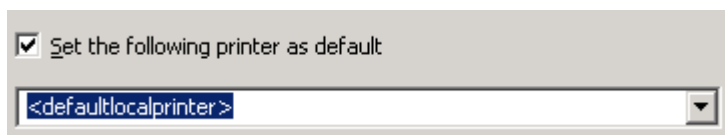
Genauere Übereinstimmung des Druckernamens

Ist die genaue Übereinstimmung nicht aktiviert, wird der erste Drucker auf dem Server, dessen Name in Teilen mit dem von Ihnen vorgegebenen Gerät übereinstimmt, als Standarddrucker festgelegt.

HINWEIS: Sollten Teile des im Drop-down-Kombinationsfelds angegebenen Druckernamens mit mehreren Druckern übereinstimmen, wird das zuerst ermittelte Gerät als Standarddrucker ausgewählt.

Bei Auswahl von `<defaultlocalprinter>` als Standarddrucker wird der für den Client festgelegte lokale Standarddrucker verwendet.

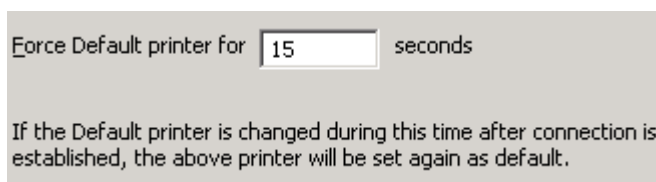
Beachten Sie, dass bei Auswahl der 2X Universal Printers eine Übereinstimmung sowohl mit Namen des Server-seitigen als auch des originalen lokalen Druckers überprüft wird. Andernfalls wird nur der Name des Server-seitigen Druckers herangezogen.



Auswahl von `<defaultlocalprinter>` als Standarddrucker

HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass der lokale Standarddrucker an den Server umgeleitet wird.

Es ist möglich festzulegen, dass der angegebene Standarddrucker für einen bestimmten Zeitraum beibehalten werden soll.

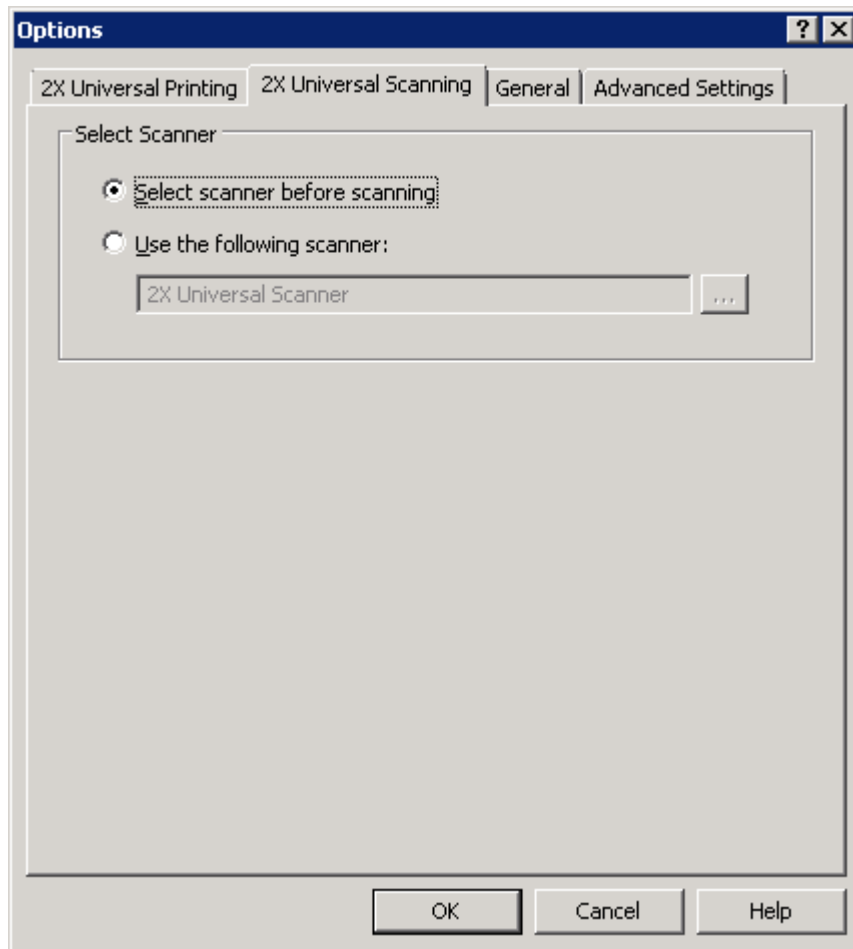


Erzwingen des Standarddruckers

Der per 2X Client festgelegte Standarddrucker bleibt dabei für den angegebenen Zeitraum als solcher vorgegeben. Bei Änderung des Standarddruckers auf dem Server wird der für den 2X Client festgelegte Standarddrucker erneut als Standarddrucker bestimmt.

Reiter "Universal Scanning"

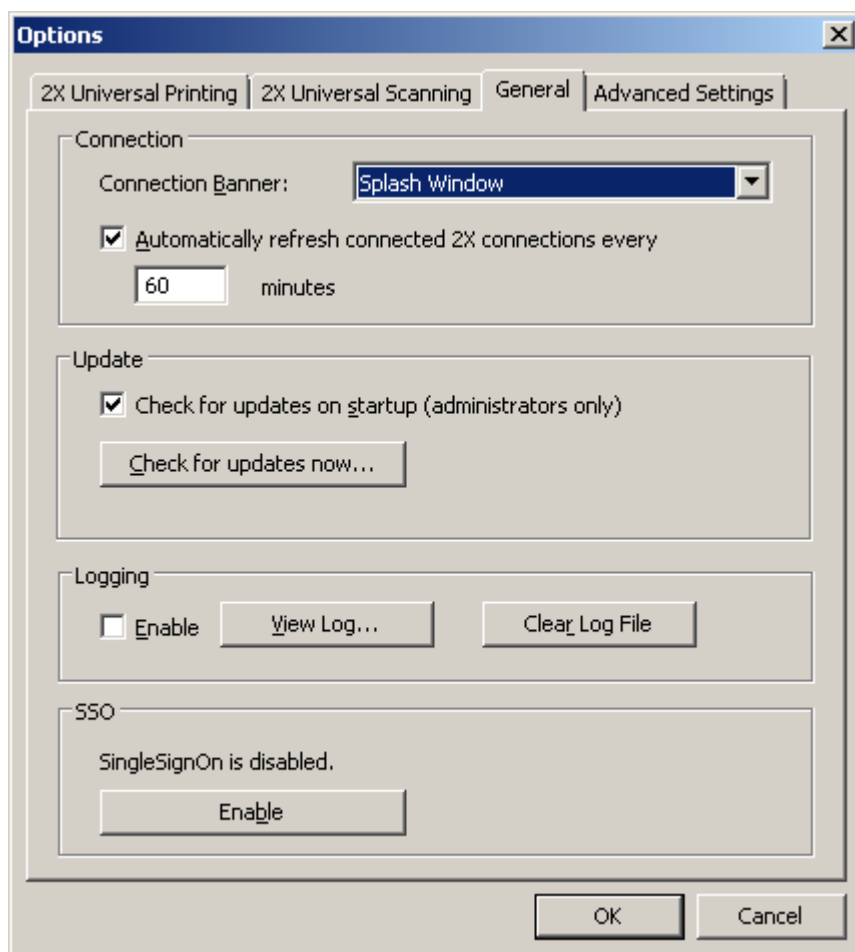
Legen Sie über den Reiter **Universal Scanning** fest, wie die Auswahl eines von einer Anwendung benötigten Scanners erfolgen soll. Wählen Sie aus, ob das gewünschte Gerät vor jedem Scan auszuwählen ist oder ob die Ausgabe immer über einen festgelegten Standard-Scanner erfolgen soll.



Client-Optionen – Reiter "Universal Printing"



Reiter "Allgemein"



Client-Optionen – Reiter "Allgemein"

Wählen Sie das **Verbindungsbanner** aus, das angezeigt wird, wenn der 2X Client eine Verbindung mit einem Server oder Desktop herstellt. Lassen Sie einen Splash-Screen oder ein Benachrichtigungsfenster anzeigen oder das Verbindungsbanner ausblenden.

Aktive 2X-Verbindungen automatisch aktualisieren in Intervall von aktualisiert jede aktive 2X-Verbindung automatisch in einem festgelegten Zeitabstand.

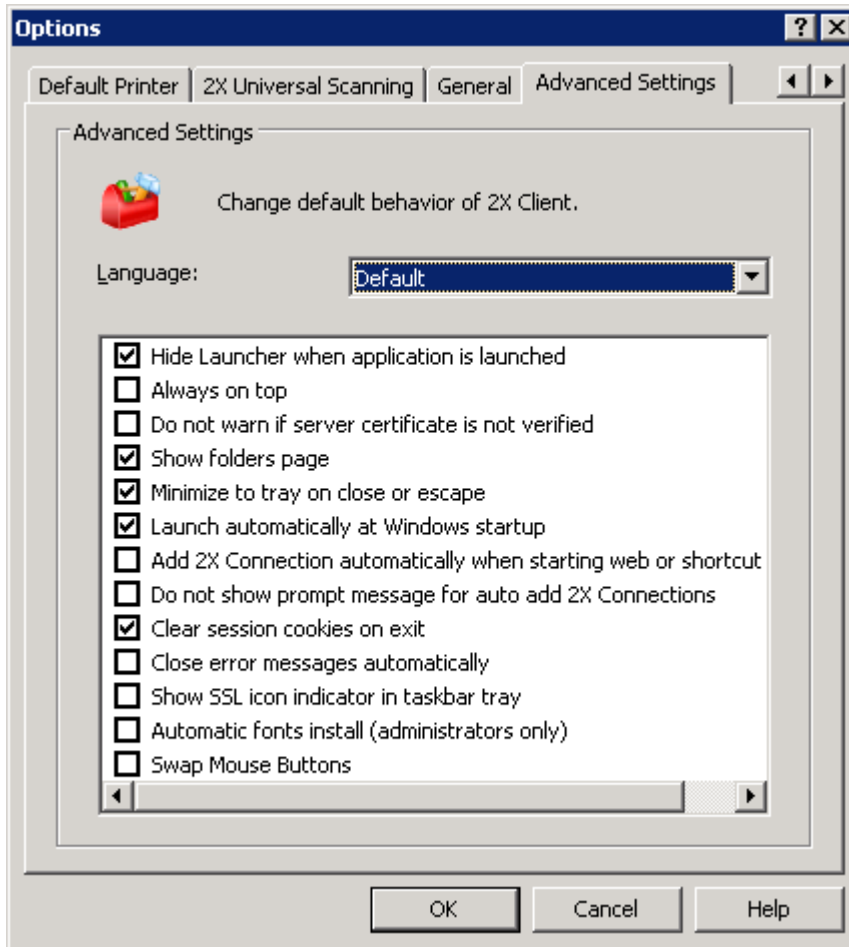
Beim Starten nach Updates suchen (nur Administratoren) steht nur Anwendern mit administrativen Zugriffsrechten zur Verfügung. Bei Starten des 2X Client wird automatisch nach einer aktualisierten Version gesucht.

Die **Protokollierung** von Client-Verbindungen kann aktiviert und das Protokoll angezeigt oder gelöscht werden.

Aktivieren Sie **SSO (Single Sign-On)**, wenn bei der Verbindung mit einer Farm Systemanmeldeinformationen verwendet werden sollen.

Reiter "Erweiterte Einstellungen"

Klicken Sie auf den Reiter **Erweiterte Einstellungen**, um das Standardverhalten des 2X Client zu konfigurieren.



Client-Optionen – Reiter "Erweiterte Einstellungen"

Startprogramm bei Anwendungsstart ausblenden – Minimiert den 2X Client nach dem Öffnen einer Anwendung in die Systemablage.

Immer im Vordergrund – Bewirkt, dass der Client nicht von anderen Anwendungen verdeckt wird.

Keine Warnung bei nicht überprüfem Server-Zertifikat – Bei einer SSL-gestützten Verbindung ohne Überprüfung des Zertifikats wird standardmäßig eine Warnung angezeigt. Durch Auswahl dieser Option erfolgt keine Warnung.

Seite "Ordner" anzeigen – Zeigt alle verfügbaren Ordner und die Anordnung der Anwendungsgruppen so an, wie auf dem Server konfiguriert.

Bei Schließen oder ESC in Systemablage minimieren – Minimiert den 2X Client bei Klick auf die Schaltfläche **Schließen** oder bei Drücken der ESC-Taste in die Systemablage.

Beim Windows-Start automatisch aufrufen – Erstellt eine Verknüpfung im Autostart-Ordner, sodass der 2X Client beim Starten von Microsoft Windows automatisch geöffnet wird.

2X-Verbindung beim Aufruf von Web- oder Verknüpfungselementen automatisch hinzufügen – Fügt dem 2X Client die Einstellungen einer 2X-Verbindung hinzu, wenn diese noch nicht aufgeführt ist und daraus ein Element aufgerufen wird.

Keine Eingabeaufforderung für automatisches Hinzufügen von 2X-Verbindungen – Deaktiviert die Eingabeaufforderung beim automatischen Hinzufügen von 2X-Verbindungen.

Bei Beenden Session-Cookies löschen – Bei der Benutzeranmeldung wird ein Logon-Cookie für 2X ApplicationServer erstellt. Anwender können die Verbindung mit 2X ApplicationServer somit ohne erneute Authentifizierung wiederaufnehmen. Bei Auswahl dieser Option werden alle Cookies mit dem Schließen des 2X Client jedoch gelöscht.

Fehlermeldungen automatisch schließen – Bei Trennung einer Sitzung aufgrund eines Fehlers wird eine Fehlermeldung angezeigt. Durch Auswahl dieser Option wird die Meldung nach 15 Sekunden automatisch geschlossen.

SSL-Symbol in Taskleiste anzeigen – Speziell per SSL geschützte Verbindungen werden bei Auswahl dieser Option mit einem Symbol in der Taskleiste angezeigt. Per Doppelklick auf das Symbol werden Informationen des SSL-Zertifikats angezeigt.

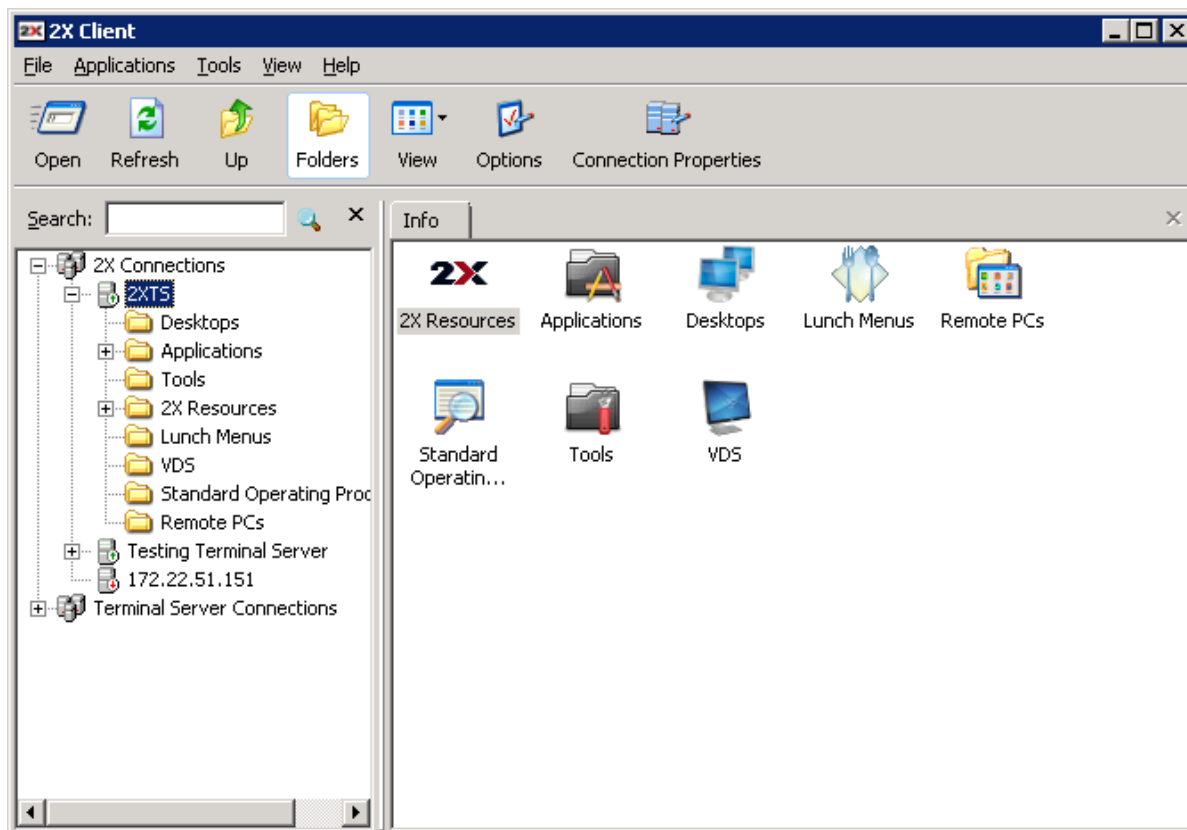
Schriftarten automatisch installieren (nur für Administratoren) – Sind Schriftarten auf dem Server installiert, werden sie bei Verbindung einer Sitzung automatisch verfügbar.

Maustasten vertauschen – Vertauscht die Funktion der Maustasten des Remote-Computers.



Anzeigen veröffentlichter Anwendungen in Ordnern

Nachdem Sie den 2X Client vollständig konfiguriert haben, klicken Sie auf **OK**. Sind Benutzername und Passwort sowie IP-Adresse und Port des Servers korrekt, werden im Hauptfenster des Clients alle Anwendungen angezeigt, die für Ihren Benutzernamen, Computer oder Ihre IP-Adresse zur Veröffentlichung freigegeben wurden.



Hauptfenster des 2X Client mit veröffentlichten Anwendungen

Um Verknüpfungen zu veröffentlichten Anwendungen auf Ihrem lokalen Desktop zu erstellen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die betreffende Anwendung, und wählen Sie im Kontextmenü **Verknüpfung erstellen**. Die Verknüpfung wird auf dem Desktop angezeigt.

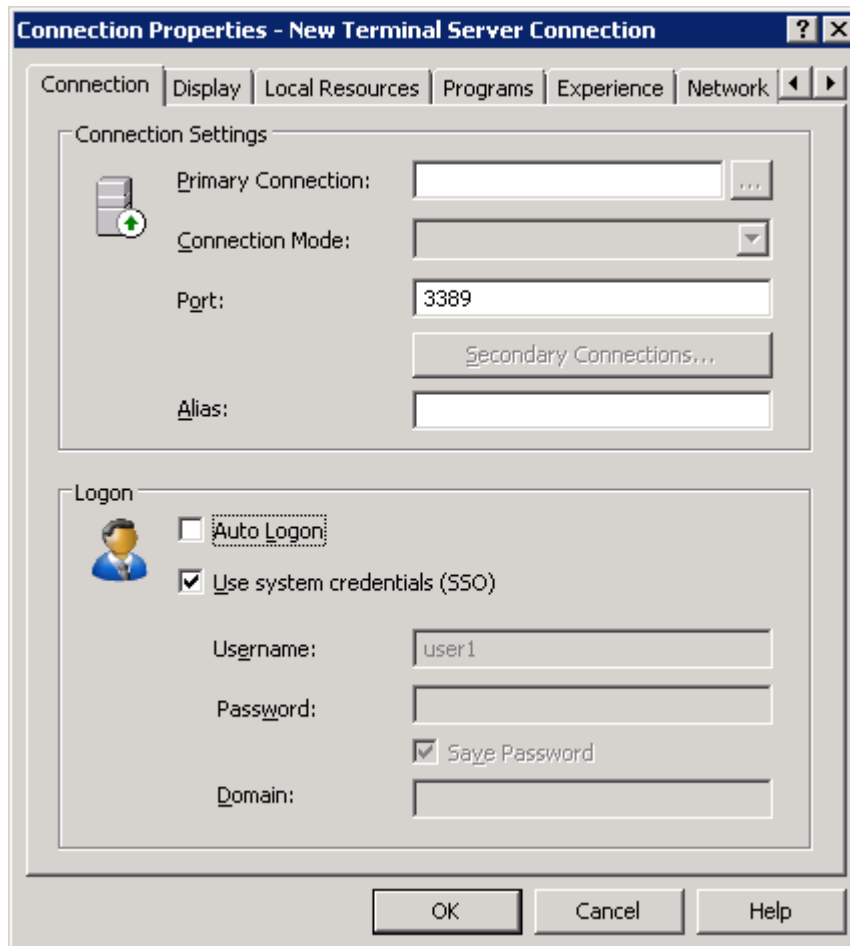
HINWEIS: Der 2X Client stellt die Terminalserver-Verbindung per RDP-Protokoll von Microsoft her. Er unterstützt somit alle Funktionen von RDP Version 5.2, die zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Handbuchs verfügbar waren. Sollten einige dieser Funktionen nicht wie gewünscht nutzbar sein, starten Sie den regulären Microsoft RDP-Client. Stellen Sie eine Terminalserver-Verbindung her, um zu überprüfen, ob jetzt eine korrekte Verwendung möglich ist.

Treten in diesem Fall keine Probleme auf, liegt die Ursache am 2X Client. Setzen Sie sich mit dem technischen Support von 2X in Verbindung, wie im Kapitel [Fehlerbehebung](#) erläutert.

Terminalserver-Verbindung

Der 2X Client kann per RDP eine Verbindung zu mehreren Terminalserver-Desktops herstellen. Öffnen Sie hierfür das Menü **Datei**, und wählen Sie **Neue Terminalserver-Verbindung hinzufügen**.

Reiter "Verbindung"



Verbindungseigenschaften – Reiter "Verbindung"

Bereich "Verbindungseinstellungen"

Geben Sie als **Primäre Verbindung** den Namen oder die IP-Adresse des Desktops ein, mit dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Geben Sie für die 2X-Verbindung einen Alias-Namen an.

HINWEIS: Für Verbindungen über das 2X Secure Client Gateway ist die Port-Nummer anzugeben, die in 2X ApplicationServer auf der Seite "Verbindungsdetails" für den **2X Secure Client Gateway-Port** festgelegt wurde (Standard: Port 80).

Bereich "Anmeldung"



The screenshot shows a standard Windows Logon dialog box. It features a user icon on the left. The 'Auto Logon' checkbox is unchecked, while 'Use system credentials (SSO)' is checked. The 'Username' field contains 'user1'. The 'Password' field is empty. The 'Domain' field is also empty. The 'Save Password' checkbox is checked. At the bottom, there are three buttons: 'OK', 'Cancel', and 'Help'.

Wählen Sie die Option **Auto-Login** aus, um sich am entfernten Desktop automatisch anzumelden.

Anmeldeinformationen des Systems verwenden (SSO) – Wählen Sie diese Option aus, um die Zugangsdaten des lokalen Systems für die 2X-Verbindung zu verwenden. Hierdurch erfolgt die Anmeldung am 2X Secure Client Gateway und an den Terminalservern automatisch.

HINWEIS: Beachten Sie, dass das [SSO-Modul](#) zuvor bei der Installation des 2X Client ebenfalls installiert worden sein muss.

Geben Sie im den Benutzernamen, das Passwort und die Domäne für den Aufruf veröffentlichter Anwendungen ein. Diese Daten werden lokal unter dem Registry-Schlüssel HKEY_CURRENT_USER (HKCU) gespeichert und verschlüsselt.

Reiter "Anzeige"

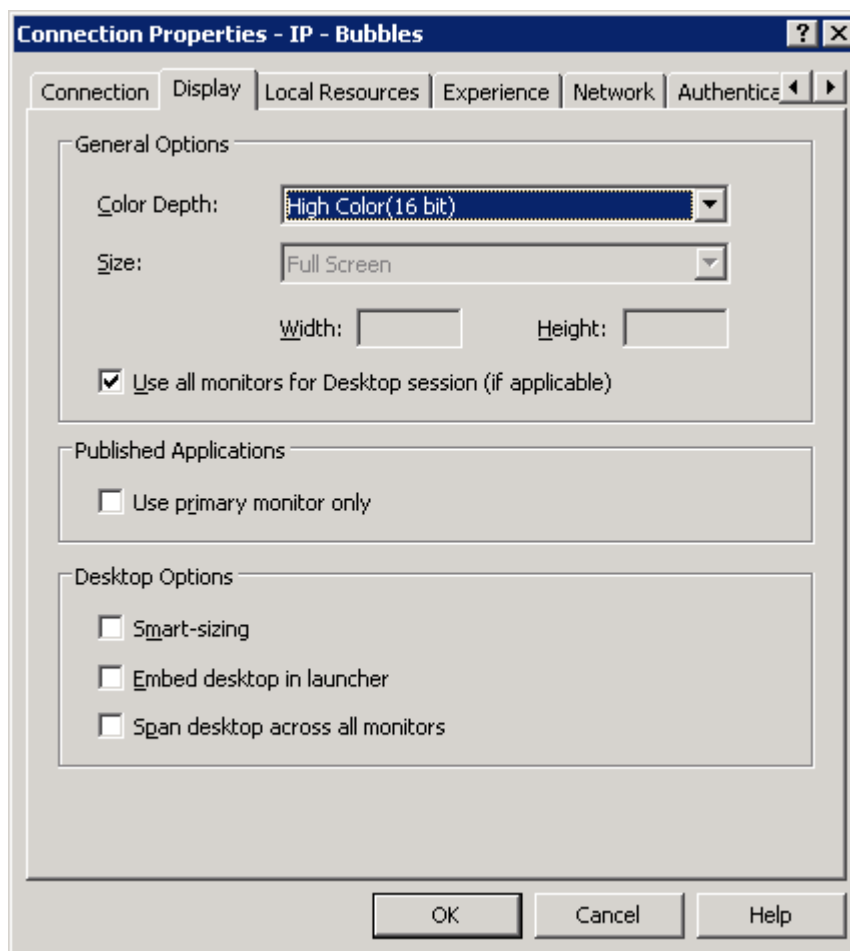
Wählen Sie die gewünschte Farbtiefe und Größe der Desktop-Anzeige aus. Bei der Größe stehen der verfügbare Bereich, eine vorgegebene Auflösung, Vollbild oder benutzerdefinierte Vorgaben zur Auswahl. Geben Sie im Fall von benutzerdefinierten Vorgaben die gewünschte Breite und Höhe an.

Darüber hinaus sind folgende Einstellungen möglich:

Intelligente Größenanpassung – Passt die Größe des RDP-Desktops an das Fenster der Verbindung an.

Desktop in 2X Client einbinden – Erlaubt es Ihnen, den veröffentlichten Desktop im 2X Client zu öffnen.

Desktop-Anzeige auf alle Bildschirme aufteilen – Teilt veröffentlichte Desktops auf alle angeschlossenen Bildschirme auf.

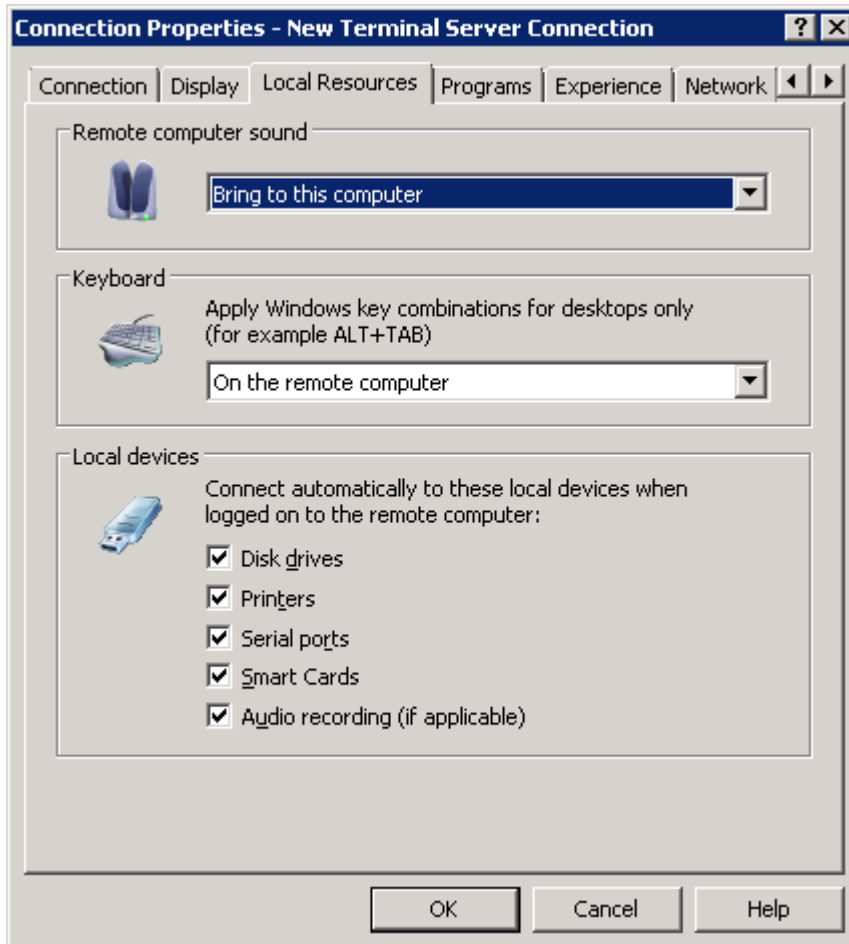


Verbindungseigenschaften – Reiter "Anzeige"

Reiter "Lokale Ressourcen"

Um festzulegen, wie der Terminalserver mit lokalen Ressourcen verfahren soll, klicken Sie auf den Reiter **Lokale Ressourcen**. Wählen Sie die gewünschten Optionen aus.

HINWEIS: Die Optionen stimmen mit denen des normalen RDP-Clients von Microsoft überein.



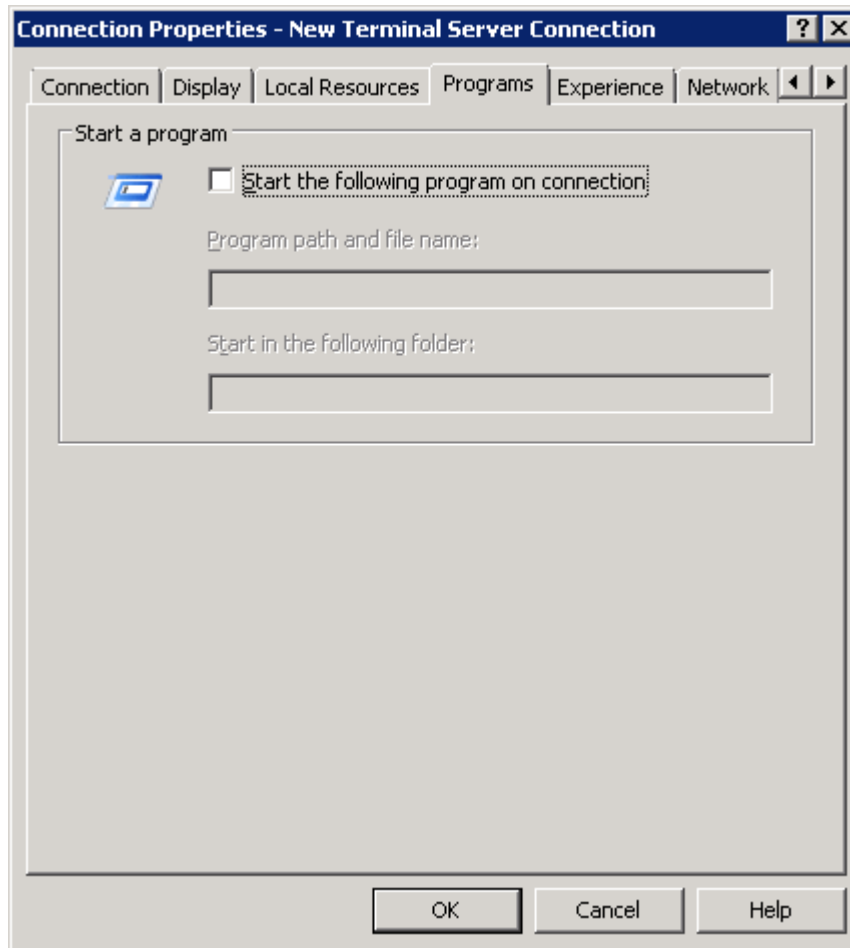
Verbindungseigenschaften – Reiter "Lokale Ressourcen"

Reiter "Programme"

Soll beim Herstellen einer Verbindung mit dem Remote-Desktop zugleich eine Anwendung aufgerufen werden, wählen Sie die Option **Bei Verbindung folgendes Programm starten**.

Geben Sie Pfad und Dateiname der Anwendung an (Beispiel: c:\windows\notepad.exe).

Ebenfalls möglich ist die Angabe eines Startordners (Beispiel: c:\windows).



Verbindungseigenschaften – Reiter "Programme"

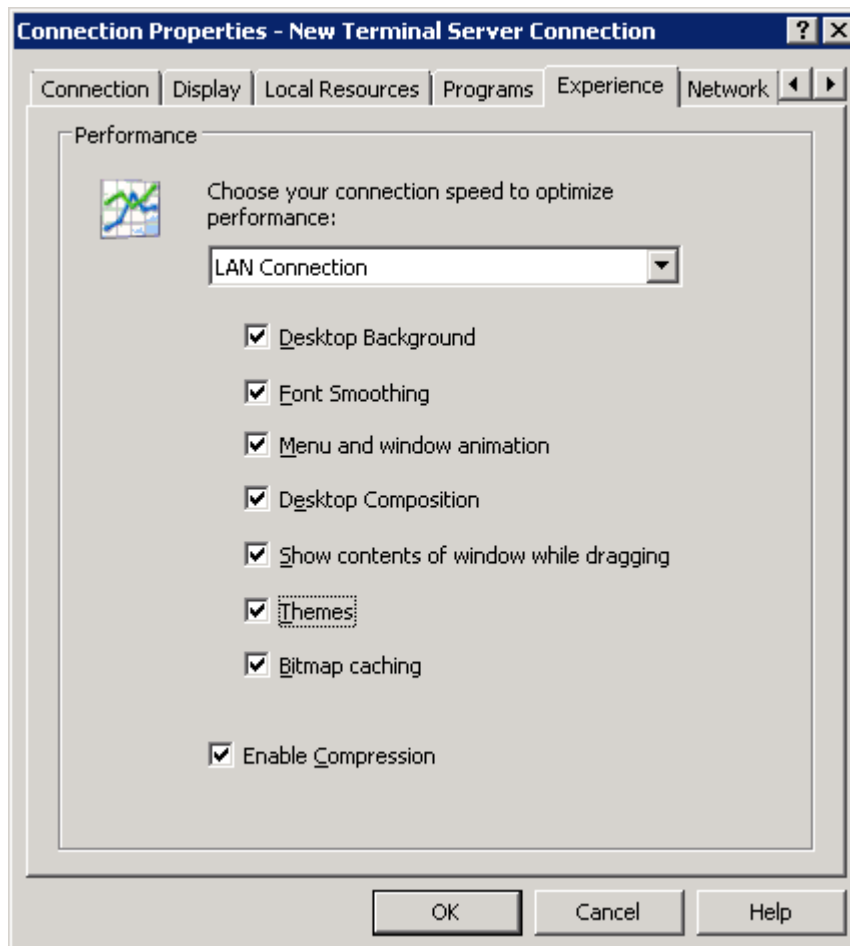


Reiter "Leistungsoptimierung"

Über den Reiter **Leistungsoptimierung** können Sie die Verbindung mit dem Remote-Host optimieren.

Ab einer 100-MBit-Verbindung zwischen Client und Host in einem lokalen Netzwerk sollten keine Performance-Einbußen auftreten, sodass alle Anzeige- und Darstellungsoptionen ausgewählt werden können.

Zur Leistungssteigerung von Verbindungen sollte die Datenkomprimierung aktiviert sein.



Verbindungseigenschaften – Reiter "Leistungsoptimierung"



Reiter "Netzwerk"

Legen Sie über den Reiter **Netzwerk** Einstellungen für eine Proxy-gestützte Verbindung mit 2X ApplicationServer fest.

Wählen Sie **Proxy verwenden** aus, um Verbindungen über einen Proxy-Server laufen zu lassen. Folgende Arten von Proxy-Protokollen werden unterstützt:

SOCKS4 – Wählen Sie diese Option, um die Dienste einer Netzwerk-Firewall transparent zu nutzen.

SOCKS4A – Wählen Sie diese Option, damit ein Client bei fehlender Möglichkeit zur Namensauflösung des Ziel-Hosts den Host-Namen angeben kann.

SOCKS5 – Wählen Sie diese Option für Verbindungen, die eine Authentifizierung erfordern.

HTTP 1.1 – Wählen Sie diese Option für standardmäßige HTTP 1.1-Verbindungen.

Geben Sie nach Auswahl des Verbindungstyps den Proxy-Host (Domänenname oder IP-Adresse) und die Port-Nummer an.

Für Verbindungen per SOCKS5 und HTTP/1.1 muss **Proxy erfordert Authentifizierung** ausgewählt werden. Geben Sie die erforderlichen Anmeldeinformationen ein. Wählen Sie **Benutzer-Anmeldeinformationen verwenden** aus, wenn die Benutzer-Zugangsdaten zur Authentifizierung am Proxy-Server verwendet werden sollen.

Connection Properties - New Terminal Server Connection

Display Local Resources Programs Experience Network Authentication

Proxy Settings

Select and configure your proxy server details

Use proxy server

SOCKS4

SOCKS4A

SOCKS5

HTTP 1.1

Proxy Host:

Port:

Proxy Authentication

Proxy requires authentication

Use user logon credentials

User name:

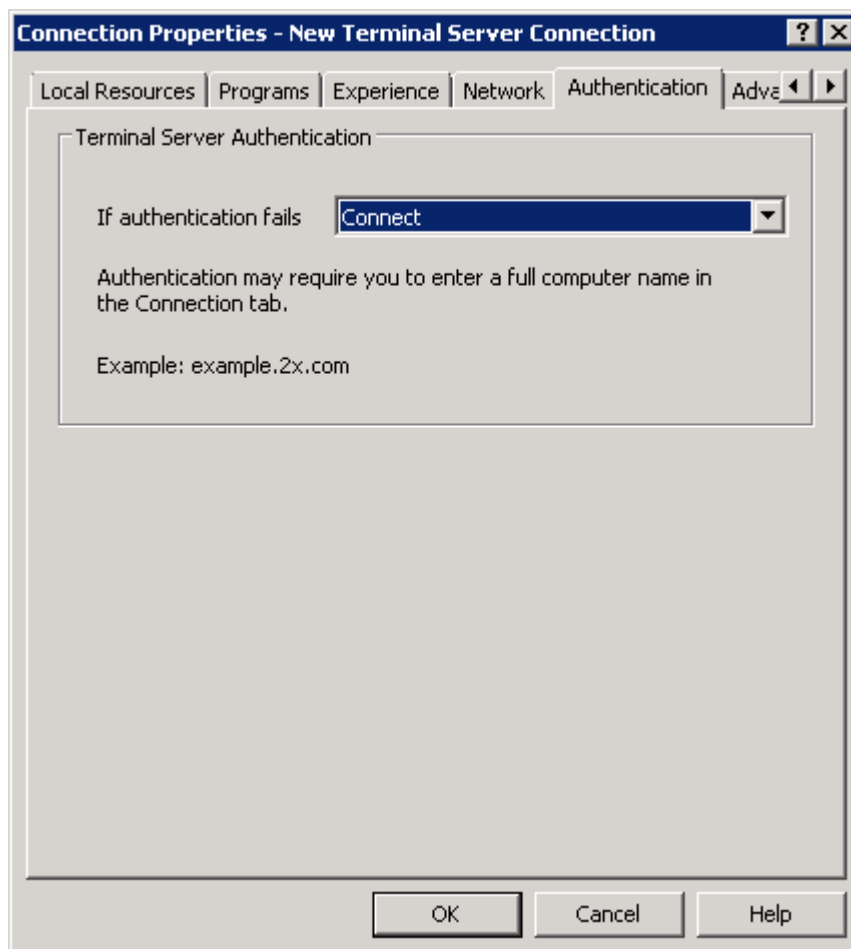
Password:

OK Cancel Help

Verbindungseigenschaften – Reiter "Netzwerk"

Reiter "Authentifizierung"

Legen Sie fest, welche Aktion bei einer fehlgeschlagenen Authentifizierung erfolgen soll.



Reiter "Authentifizierung"

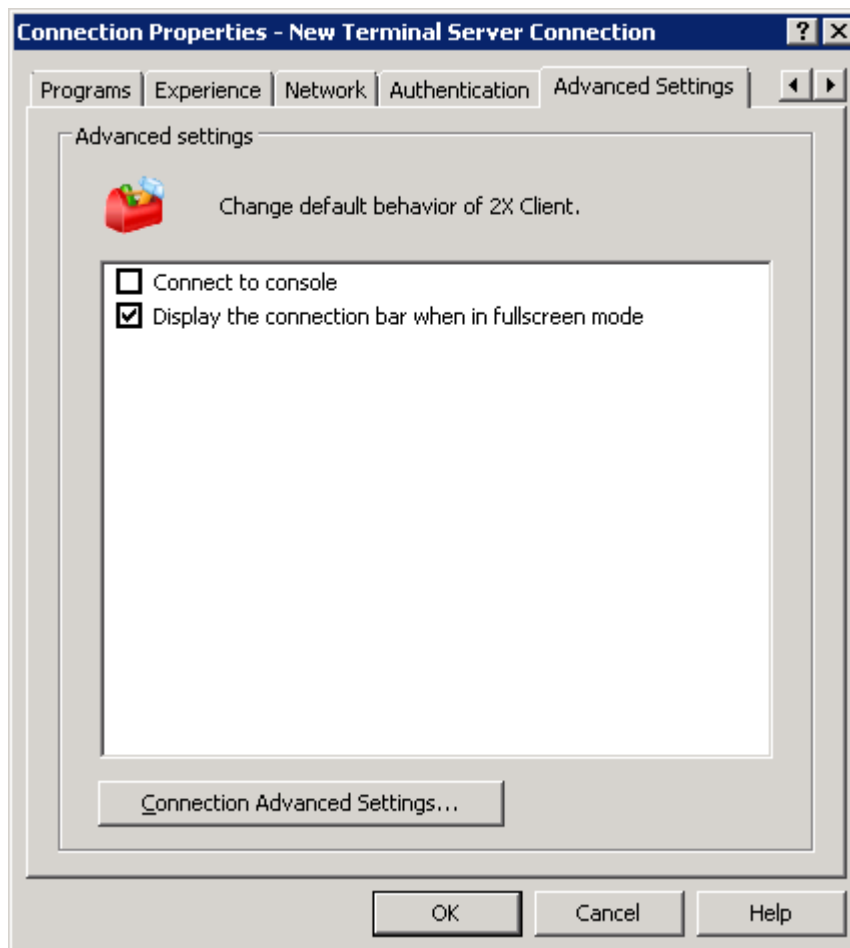
Es stehen drei Aktionen zu Auswahl:

Verbinden – Das Server-Zertifikat wird nicht berücksichtigt und die Verbindung hergestellt.

Warnen – Es erfolgt eine Warnung, dass die Authentifizierung fehlgeschlagen ist. Es besteht jedoch die Möglichkeit auszuwählen, ob die Verbindung hergestellt werden soll oder nicht.

Keine Verbindung herstellen – Schlägt die Authentifizierung fehl, wird die Verbindung untersagt.

Reiter "Erweiterte Einstellungen"

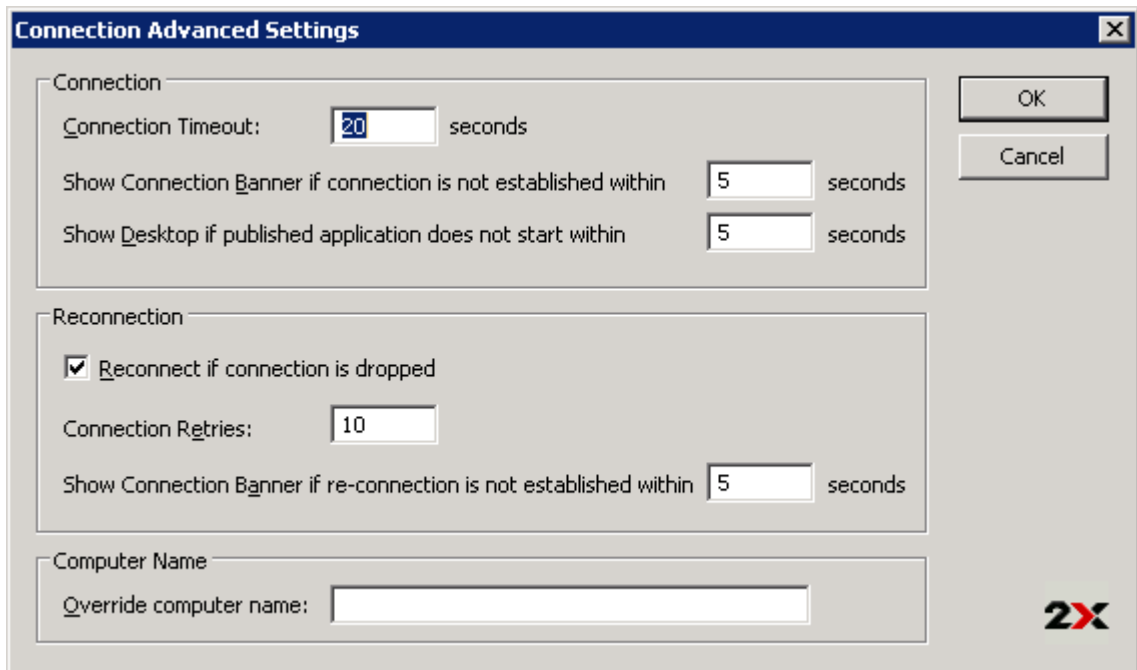


Verbindungseigenschaften – Reiter "Erweiterte Einstellungen"

Mit Konsole verbinden – Stellt eine Verbindung mit der Konsolensitzung des Terminalservers her.

Bei Vollbild Verbindungsleiste anzeigen – Zeigt RDP-Verbindungsinformationen im oberen Bereich der Seite an.

Klicken Sie auf **Erweiterte Verbindungseinstellungen**, um zusätzliche Verbindungseinstellungen zu konfigurieren.



Erweiterte Verbindungseinstellungen

Verbindungs-Timeout gibt die Zeit an, innerhalb derer eine 2X-Verbindung hergestellt sein muss, bevor ein Abbruch wegen Zeitüberschreitung erfolgt.

Während des Verbindungsaufbaus wird das Verbindungsbanner angezeigt.

Verbindungsbanner anzeigen, wenn Verbindung nicht herstellbar innerhalb von ermöglicht es Ihnen festzulegen, nach wie vielen Sekunden das Banner angezeigt werden soll, wenn die Verbindung noch nicht hergestellt werden konnte.

Desktop anzeigen, wenn veröffentlichte Anwendung nicht aufgerufen wird innerhalb von ermöglicht es Ihnen festzulegen, nach wie vielen Sekunden der Server-Desktop angezeigt werden soll, wenn eine veröffentlichte Anwendung noch nicht aufgerufen werden konnte. Hierdurch wird ein beim Anwendungsstart auf dem Server aufgetretener Fehler angezeigt und kann leichter überprüft werden.

Wählen Sie **Bei Abbruch Verbindung wiederherstellen**, wenn der 2X Client automatisch versuchen soll, abgebrochene Verbindungen wiederherzustellen. Geben Sie außerdem die maximale Anzahl an Verbindungsversuchen an.

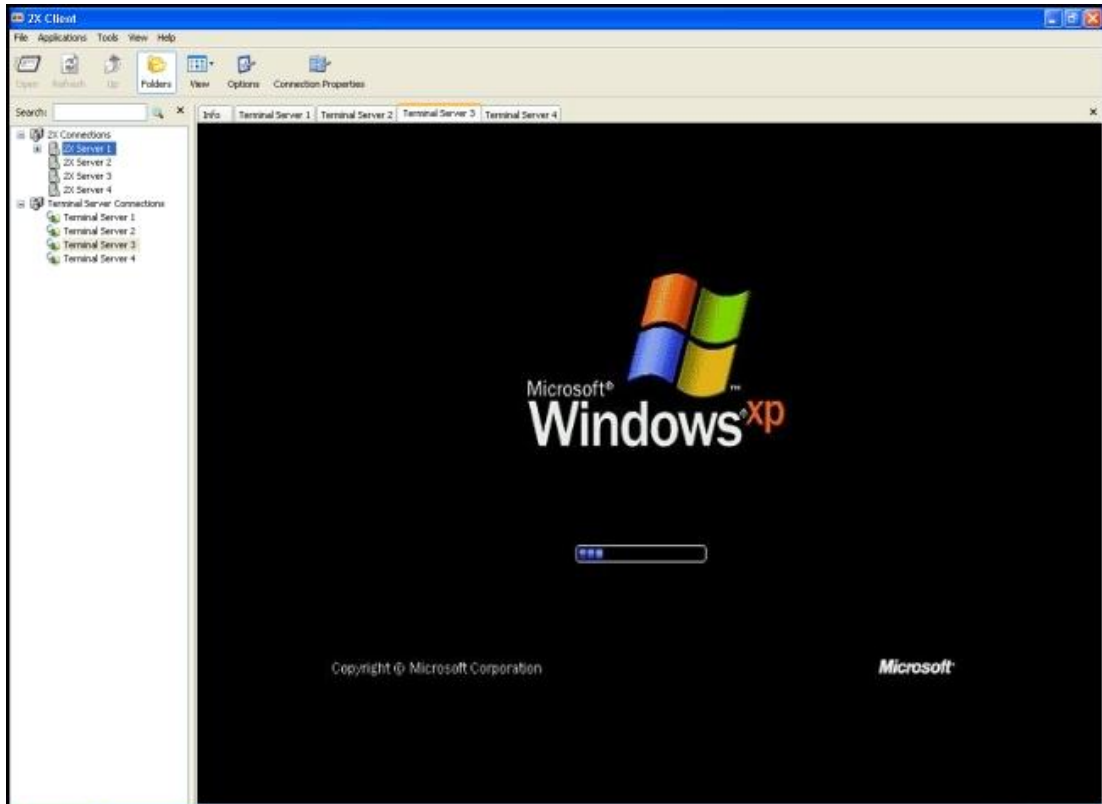
Verbindungsbanner anzeigen, wenn Verbindung nicht wiederherstellbar innerhalb von ermöglicht es Ihnen festzulegen, nach wie vielen Sekunden das Banner angezeigt werden soll, wenn die Verbindung noch nicht wiederhergestellt werden konnte.

Soll der standardmäßige Computername während einer Terminalserver-Sitzung ersetzt werden, geben Sie für **Computer-Name überschreiben** den neuen Namen an. Dieser Name wird bei jeder vom Administrator für 2X ApplicationServer und 2X LoadBalancer eingerichteten Filterung verwendet.



Verwenden von Terminalserver-Verbindungen

Doppelklicken auf eine Terminalserver-Verbindung, um diese zu starten, oder klicken Sie auf das Symbol **Öffnen**. Es lassen sich mehrere Verbindungen gleichzeitig aufbauen. Jede Verbindung wird im 2X Client über einen eigenen Reiter angezeigt. Per Mausklick können Sie zwischen den Verbindungen wechseln.



Embedded Desktops

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Reiter, um folgende Optionen aufzurufen:

- **Strg+Alt+Entf senden** – Ermöglicht es, den Befehl Strg+Alt+Entf an den veröffentlichten Desktop zu senden, um den Windows Task-Manager oder den Dialog "Windows-Sicherheit" zu öffnen.
- **Intelligente Größenanpassung** – Passt die Größe des veröffentlichten Desktops vollständig an den verfügbaren Bereich an.
- **Aus 2X Client lösen** – Ruft den veröffentlichten Desktop außerhalb des 2X Client auf.
- **Schließen** – Schließt die geöffnete Verbindung.

2X CLIENT FOR U3

U3 ist Anbieter der proprietären Lösung U3 Smart Drive, mit der sich Anwendungen vom USB-Stick aus starten lassen.

Das U3 Launchpad ist als Programm-Manager bereits auf jedem U3 Smart Drive vorinstalliert. Über ihn lässt sich auch der speziell für die U3-Lösung konzipierte 2X Client for U3 aufrufen.



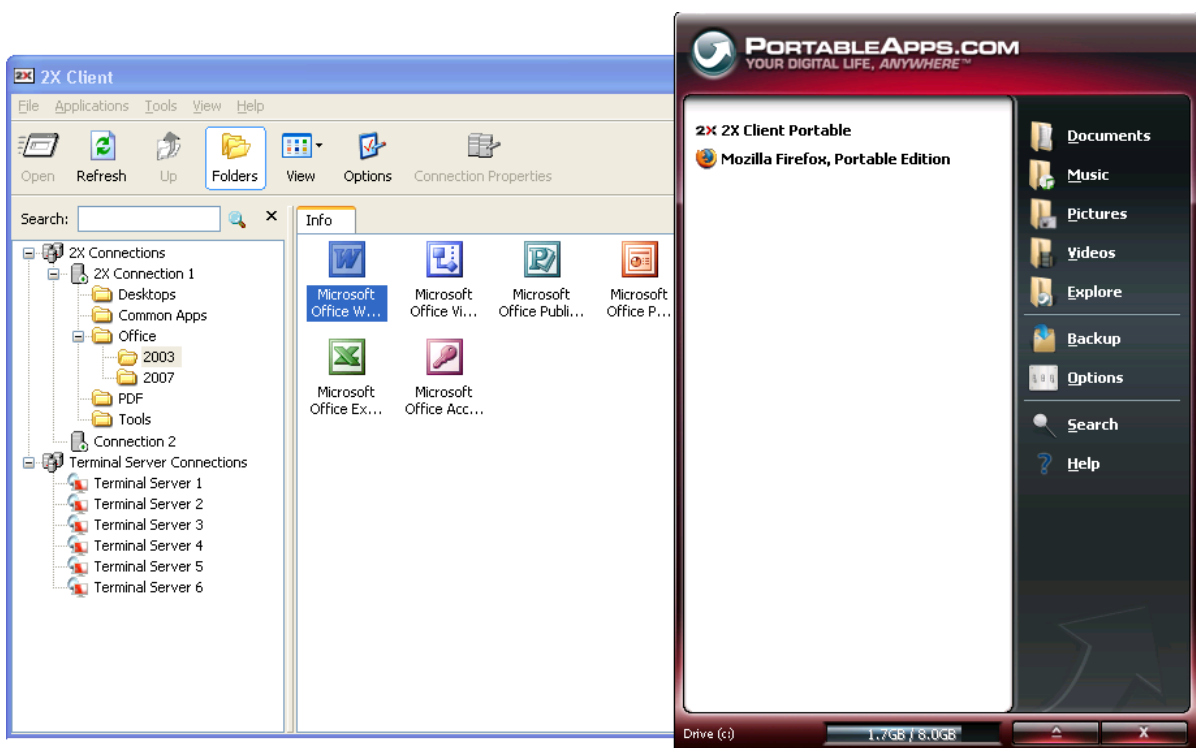
U3 Launchpad mit installiertem U3 2X Client

Der 2X Client muss somit nicht auf lokalen Rechnern installiert werden, sondern lässt sich, wie im obigen Screenshot dargestellt, U3-gestützt direkt vom USB-Stick aus starten.

HINWEIS: Zur gemeinsamen Nutzung des 2X Client mit der U3-Lösung ist das von 2X zum Download bereitgestellte Installer-Paket "U3_2XClient.u3p" erforderlich, das über das U3 Launchpad geöffnet wird.

2X CLIENT FOR PORTABLEAPPS.COM

Die Software-Lösung PortableApps.com ermöglicht es Ihnen, häufig verwendete Anwendungen auf einem mobilen Datenträger stets mit sich zu führen. Die kostenfreie Open-Source-Lösung unterstützt alle tragbaren Speichermedien, ob USB-Sticks, iPods, Speicherkarten, portable Festplattenlaufwerke u. Ä.



Über PortableApps.com gestarteter 2X Client

Der 2X Client for PortableApps.com kann wie der herkömmliche 2X Client verwendet werden, ohne jedoch auf einer lokalen Maschine installiert sein zu müssen.

Laden Sie den 2X Client for PortableApps.com herunter. Öffnen Sie PortableApps.com, klicken Sie auf **Options**, und wählen Sie den Befehl **Install a New App**, um den 2X Client hinzuzufügen.

PortableApps.com fordert Sie auf, die zu installierende Anwendung anzugeben.

Wählen Sie die Installationsdatei des 2X Client for PortableApps.com, und folgen Sie den Anweisungen.

HINWEIS: Zur Nutzung des 2X Client mit PortableApps.com ist das von 2X zum Download bereitgestellte Installer-Paket "2XPortableClient.paf.exe" erforderlich, das über die Anwendung PortableApps.com installiert und geöffnet wird.

FEHLERBEHEBUNG UND TECHNISCHER SUPPORT

Einführung

In diesem Kapitel erfahren Sie, welche Hilfsmöglichkeiten es bei Problemen mit Ihrem 2X-Produkt gibt. Folgende Informationsquellen stehen zur Verfügung:

- Benutzerhandbuch: Die meisten Probleme lassen sich mit Hilfe dieses Handbuchs lösen.
- Die Support-Website von 2X. Sie bietet eine Wissensdatenbank mit FAQs.
- Kontaktaufnahme per E-Mail an den technischen Support: support@2x.com.
- Telefonische Kontaktaufnahme mit dem technischen Support.

Wissensdatenbank

Die 2X-Wissensdatenbank liefert Lösungen zu den gängigsten Problemen. Bei Fragen, die mit Hilfe dieses Handbuchs nicht beantwortet werden konnten, sollten Sie daher die Datenbank zurate ziehen. Sie wird fortlaufend aktualisiert und informiert Sie zudem über neue Software-Patches.

Die 2X-Wissensdatenbank ist abrufbar unter <http://www.support.2x.com>.

Support-Anfrage per E-Mail

Sollten Ihnen das Handbuch und die Wissensdatenbank bei Problemen nicht weiterhelfen können, setzen Sie sich bitte mit dem 2X-Support in Verbindung.

Schildern Sie Ihr Problem per E-Mail, und fügen Sie der Mitteilung weitergehende erläuternde Informationen an, sofern vorhanden. Hierdurch ermöglichen Sie eine raschere Problemlösung.

Der 2X-Support wird Sie ggf. zur Bereitstellung weiterer Daten bitten und Fragen zu Produktinstallation und -konfiguration stellen. Bitte nehmen Sie sich die Zeit, die Fragen so präzise wie möglich zu beantworten. Hiermit helfen Sie uns, Ihr Problem genau zu diagnostizieren.

Support-Anfragen werden an Werktagen für gewöhnlich spätestens innerhalb von 24 Stunden beantwortet.

Support-Anfrage per Telefon

Der 2X-Support ist per telefonische Hotline erreichbar. Die Rufnummern und Erreichbarkeit des Supports entnehmen Sie bitte der [Support-Website von 2X](#).

ÜBER 2X

Über 2X Software | 2X Software entwickelt Software-Lösungen für das server-basierte Computing. Unternehmen jeder Größenordnung können damit Desktop-Virtualisierung und die Bereitstellung von Applikationen auf Personal-Computern und Thin-Clients unkompliziert und kostengünstig realisieren. Alle Lösungen von 2X – 2X ApplicationServer XG, 2X LoadBalancer for Terminal Services/Citrix und 2X ThinClientServer – sind einfach zu installieren, zu verwalten und zu skalieren und bieten auch wegen des server-basierten Lizenzmodells ein im Wettbewerbsvergleich ausgezeichnetes Preis-/Leistungsverhältnis. 2X befindet sich in privater Hand und unterhält Niederlassungen in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, den USA, Australien und Malta. Hinter dem Unternehmen steht ein Team aus Branchenexperten mit langjähriger Erfahrung im Bereich Entwicklung und Vertrieb von Netzwerkinfrastruktur-Lösungen. 2X ist Partner von Microsoft, VMware, IBM und RedHat. Weitere Informationen sind im Web unter www.2x.com/de/ zu finden. Alle in diesem Dokument aufgeführten Produkt- und Firmennamen können Marken ihrer jeweiligen Inhaber sein.



© 2012 2X Software Ltd. Alle Rechte vorbehalten. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen geben die Meinung von 2X zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wieder. Da 2X sich veränderten Marktbedingungen anpassen muss, sind diese Ausführungen nicht als verpflichtende Zusage von 2X zu werten; 2X übernimmt zudem keine Garantie für die Genauigkeit der in diesem Dokument präsentierten Informationen nach dem Zeitpunkt seiner Veröffentlichung. 2X GIBT MIT DIESEM DOKUMENT KEINE ZUSAGEN, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND. 2X ApplicationServer, 2X LoadBalancer for Terminal Services/Citrix und 2X ThinClientServer sowie ihre Produkt-Logos sind eingetragenen Marken oder Marken von 2X Software Ltd. in den USA und/oder anderen Ländern. Alle in diesem Dokument genannten Produkte und Firmennamen können Marken ihrer jeweiligen Inhaber sein.
